

eins Magazin

Programm und Infos zum Haus für Alle in Dülmen

UNSER SONDERTHEMA

Spenden, Stiftungen,
gute Gaben

EINSTEIGEN & ABFAHRT

Erfahrungen aus
dem Rikscha-Projekt

ANGEBOTE FÜR JUNG & ALT

Freuen Sie sich auf
unsere Highlights



Mit Gewinnspiel
auf Seite 33

Wirtshaus im Bendix



Unser „Wohnzimmer“ ist ideal für Geburtstage und Feiern bis zu 60 Personen. Für Tagungen steht ein Konferenzraum von 90 qm zur Verfügung, fragen Sie nach unseren Pauschalen.



Frühstücksbuffet

in unserem Wohnzimmer

Montag bis Freitag 7.30 bis 10.30 Uhr
Samstag 8 bis 10.30 Uhr

Getränke inklusive, so viel Sie mögen.
Frische Brötchen, hausgemachte Fruchtaufstriche, vielfältige Auswahl an Käse, Wurst, Fisch sowie veganem Aufstrich.
je Person 20,- Euro

Langschläferfrühstück

jeden Sonntag großes Frühstücksbuffet
9 bis 12 Uhr, je Person 22,- Euro

Geburtsfrühstück

mit Sekt, Kuchen und dekoriertem Tisch
je Person 25,- Euro

Öffnungszeiten Wirtshaus

Dienstag bis Samstag ab 12 Uhr
(durchgehend warme Küche bis 21 Uhr)
Sonntag und Montag Ruhetag

NEU

täglich von 12 bis 15 Uhr
wechselnder Mittagstisch



Wirtshaus, Hotel, Ferienwohnungen und Apartments - modern und gemütlich. Optimal für Familienbesuche und Langzeitaufenthalte. Aktuelle Preise finden Sie unter www.hotel-bendix.de





Liebe Leserinnen und Leser
des einsA-Magazins,
liebe Gäste in unserem Haus!

Unter dem Motto „Spenden, Stiftungen, gute Gaben“ zeigt uns unser einsA-Magazin die vielen Facetten des Gebens – von Zeit und Geld bis hin zu Blut und Sachspenden. Es gibt viele verschiedene Arten zu spenden. Spenden sind ein Ausdruck von großem

Mitgefühl! Doch wer an Spenden denkt, hat oft sofort das Bild einer Geldspende im Kopf.

Es gibt kaum eine wertvollere Ressource als unsere Zeit. Sich zu entscheiden, einen Teil davon zu spenden, ist ein Zeichen echter Solidarität. Bei uns im einsA arbeiten aktuell über 65 Menschen ehrenamtlich. Die Einsatzfelder sind dabei so vielfältig wie die Menschen selbst.

Die Ehrenamtlichen am Infopoint des einsA sind für viele Besucher und Besucherinnen bereits ein vertrautes Gesicht und ein beständiger Empfang. Ihr Lächeln und ihre Hilfsbereitschaft schaffen eine warme, einladende Atmosphäre, in der sich jede und jeder bei uns willkommen fühlt. Diese Menschen schenken nicht nur Zeit, sie schenken auch Nähe, Aufmerksamkeit und ein offenes Ohr – Werte, die in unserer hektischen Welt oft zu kurz kommen.

Unsere ehrenamtlichen Rikschafahrer und -fahrerinnen bereichern das Leben der Heimbewohnerinnen und -bewohner und anderer Senioren und Seniorinnen rund um Dülmen. Mit viel Herz und Freude schenken sie denen unvergessliche Momente auf ihren Radtouren. Der Wind im Gesicht, die vertraute Umgebung neu erleben und das Gefühl von Freiheit – all das macht diese Ausflüge so besonders. In unserem Heft finden Sie wundervolle Geschichten, die von diesen besonderen Begegnungen erzählen, und die Wärme und Dankbarkeit, die dabei auf beiden Seiten entsteht.

Auch unsere Ehrenamtlichen im Bienengartenprojekt, bei der KÖB, bei der Freiwilligenbörse, bei der Tauschaktion, im Förderverein, im Kunstforum, beim Literaturgottesdienst uvm tragen mit ihrem Engagement etwas ganz Besonderes bei. Was sie alle verbindet, ist die Menschlichkeit, die in jeder ihrer Taten spürbar wird. Sie schenken nicht nur ihre wertvolle Zeit, sondern auch viele tolle Ideen und eine große Portion Leidenschaft, um das Miteinander zu stärken und unsere Gemeinschaft im einsA mitten in unserem Dülmen mit viel Herz zu bereichern.

Wenn Sie auch Ihre Zeit spenden möchten – rufen Sie mich an!

Sandra Allerdisse

Sandra Allerdisse
Geschäftsleitung einsA



Nach dem Mittagstisch zum mitnehmen: Tellerretter-Aktion im Bistro Orange



Um die Entsorgung von Lebensmitteln zu verringern, startet das Kolping Bistro Orange im einsA eine neue Aktion, mit der täglich ab 14:00 Uhr Reste aus dem Mittagstisch oder Frühstücksangebot zum Preis von 4,80 Euro pro Portion mitgenommen werden können. Speisen, die noch zum Verzehr geeignet sind, aber alternativ entsorgt werden müssten, können bei dieser „Tellerretter-Aktion“ ge-

gen ein deutlich günstigeres Entgelt als den regulären Mittagstisch-Preis mitgenommen werden. Das Bistro stellt die Tellerretter-Boxen zusammen. Die Menge und das angebotene Essen können dabei stets variieren und nicht frei gewählt werden, der Wert liegt jedoch deutlich über den symbolischen 4,50 Euro, ein Verzehr ist im Bistro nicht möglich.

Mittagstisch-Angebot per E-Mail erhalten

Unser Bistro veröffentlicht wöchentlich den täglich wechselnden Mittagstisch, meist zum Ende der Vorwoche, per E-Mail, bei Facebook, unter dem QR-Code und auf der Webseite des einsA www.einsa-duelmen.de (rechts unter Bistro).



Sie wollen den Menüplan per Mail erhalten? Dann melden Sie sich gerne kurz per Mail an einsa@kolping-ms.de.

 www.facebook.com/orange.duelmen

 www.instagram.com/bistro.orange.duelmen

Kontakt
Ansprechpartnerin: Katja Escher
einsa@kolping-ms.de
www.einsa-duelmen.de/bistro-orange

„Einer trage des andern Last“



Bürgertreff 2024 | Foto: Pressestelle der Stadt Dülmen

Von der Freude des Stiftens, Spendens und Schenkens

Solidarität und Ehrenamt sind Säulen der Gesellschaft

Wer die Dülmener Viktorkirche durch das Turmportal verlässt, dem fällt unweigerlich das große Fensterbild oberhalb der Türen ins Auge. Die Glasmalerei aus dem Jahr 1951 zeigt den hl. Martin als aufrechten Soldaten in Ritterrüstung, wie er einem unbedeckten Mann, der zu seinen Füßen kauert, seinen roten Offiziersumhang überlegt. Dieses Motiv des Helfens und Teilens ist vermutlich den meisten Menschen hierzulande von Kindheit an vertraut: „Sankt Martin mit dem Schwerte teilt / den warmen Mantel unverweilt“, so heißt es in einem bekannten Martinslied.

Das Martinsfenster in St. Viktor will an die Solidarität und Hilfsbereitschaft der schweizerischen Pfarrei St. Martin in Baar (Kanton Zug) erinnern: In einer beispiellosen Aktion sammelten die Baarer in der unmittelbaren Nachkriegszeit mehrere Waggons Lebensmittel und Kleidung für Dülmen. Über zwei Jahre wurden in dortigen Gastfamilien zahlreiche, immer andere Dülmener Kinder eine Zeitlang aufgenommen, um sich zu erholen und sich einmal richtig satt

zu essen. Die Schweizer Berge und das Schweizer Staatswappen im Kirchenfenster erinnern an diesen Akt der Anteilnahme.

Aber das Fenstermotiv will nicht nur an eine vergangene historische Episode erinnern, sondern ganz generell an das Mitgefühl und die Initiative der Menschen, indem nämlich durch einen Schriftzug, der das ganze Fenster durchquert, der Apostel Paulus zitiert wird: „Einer trage des andern Last. So erfüllt ihr Christi Gesetz.“ (Gal 6,2)



Wem die Rede von „Christi Gesetz“ zu fromm erscheint, der möge in ein anderes Gesetz schauen, nämlich in unser Grundgesetz. Dort lesen wir im Artikel 14 kurz und bündig: „Eigentum verpflichtet.“ Man sollte vielleicht „Eigentum“ nicht allein materiell-finanziell definieren, sondern in einem weiteren Sinn als „Vermögen“: als das, was ich „vermag“ und was mir „möglich“ ist. Dann ergibt sich die Überlegung: Was steht mir an ideellen und zeitlichen Ressourcen, an Kompetenz und Motivation zur Verfügung, um es für die Allgemeinheit zu „investieren“?

Portalfenster in der Viktorkirche | Foto: Martin Kock



Die Ehrenamtspreisträger 2023 der Stadt Dülmen | Foto: Pressestelle der Stadt Dülmen

Natürlich denken wir zunächst mal an die berühmte „klingende Münze“. Viele Möglichkeiten in unserer Gesellschaft kennen wir, durch die Spendengelder eingeworben werden – mitunter durch originelle Aktionen. Wie viel Unterstützung dürfen immer wieder kirchliche oder andere öffentliche Hilfswerke und Spendenaktionen erfahren! Allein die jährliche Kollekte während des Adventskonzerts des Landespolizeiorchesters NRW in St. Viktor lässt jedes Mal wieder dankbar staunen. Verschiedene Angebote oder Maßnahmen in unserem einsA wurden möglich, weil sich Einzelpersonen oder öffentliche Sponsoren mit finanziellen Zuwendungen eingebracht haben und dies weiter tun. So wäre beispielsweise das „Mittagessen für Bedürftige“ oder der Gedenkort „Keller Pins“ auf dem Kirchplatz zu nennen.

Aber man kann nicht nur Geld spenden, sondern auch: Zeit – nicht zuletzt im privaten Bereich von Freizeit und Miteinander vor Ort. Um diesen Gedanken zu würdigen und immer wieder neu ins öffentliche Bewusstsein zu bringen, wurde im Dülmener Jubiläumsjahr 2011 von der Stadt Dülmen in Kooperation mit der Sparkasse Westmünsterland der „Dülmener Ehrenamtspreis“ ins Leben gerufen. „Der Ehrenamtspreis ist eine feste Einrichtung in Dülmen geworden“, meint Bürgermeister Carsten Hövekamp, „und ich freue mich sehr, dass wir damit Jahr für Jahr die Gelegenheit bekommen, unsere besondere Wertschätzung für freiwillige Helferinnen und Helfer zum Ausdruck zu bringen.“ Eine weitere Aufwertung ehrenamtlicher „Investitionen“ ist in Dülmen auch die Stelle der Ehrenamts-Koordinatorin. In deren Verantwortung fällt auch das jährliche „Bürgerfest“ am 3. Oktober in der Dülmener Innenstadt. Es ist dann jedes Mal eindrucksvoll, wie viele Bürgerinnen und Bürger, Junge

und Alte, an zahllosen Ständen und bei Mitmach-Aktionen sich bzw. das jeweilige Engagement ihrer Initiativgruppe präsentieren und um Unterstützung werben.

Auch in einer Einrichtung wie dem einsA dürfen wir dankbar wahrnehmen, wie viele Aktionen und Angebote hier möglich sind, weil es eben die Ehrenamtlichen gibt. Und diese Ehrenamtlichen sind in der Regel nicht dafür da, um nur sich selbst zu organisieren. Sondern meistens wirken Ehrenamtliche in der Weise, dass sie mit ihrer Initiative und ihrem Anliegen Kreise ziehen möchten, andere einbinden, ihre Umgebung begeistern oder überzeugen wollen. Drei unserer einsA-Kooperationspartner sollen in diesem Heft kurz interviewt werden: Die Dülmener Tafel, das Deutsche Rote Kreuz, das Sozialkaufhaus „Möbel und mehr“ (MuM). Damit sind nur drei Akteure von so vielen ausgewählt, die mit großer Selbstverständlichkeit und Glaubwürdigkeit auf je eigene Weise die Bevölkerung bitten, zu spenden – in diesem Falle: Lebensmittel, Blut, Hausrat.

Hinter diesen Spendenzielen stehen unzählige Menschen, die zunächst einmal ihre Zeit spenden. Auch im Ehrenamt braucht es Vorbereitung, Absprachen,

Vernetzung, Weiterbildung – und all das meint, dass da Menschen ihre Freizeit opfern und zur Verfügung stellen. Das kann mitunter auf ganz leise Art und ohne „große Bühne“ geschehen, dafür aber vielleicht über etliche Jahrzehnte hinweg. Als vor einigen Wochen der Merfelder Franz Kreuznacht (1938-2024) zu Grabe getragen wurde, erinnerten sich viele an sein unermüdliches Engagement etwa im Kirchenvorstand oder Pfarrgemeinderat von Merfeld, aber auch als Gründungsmitglied des örtlichen Fußballvereins. „Er war ein Mann, der stets so pflichtbewusst gewesen ist“, würdigte ihn Pfarrer Weishaupt am 16. August im Requiem, „der die Dinge, die er einmal übernommen hat, in Treue ausgeführt hat. Wohl keine Chorprobe wird es gegeben haben, an der er in den 60 Jahren seiner Mitgliedschaft in unserem Kirchenchor gefehlt hätte, wenn nicht vielleicht eine Erkrankung gewesen wäre.“

Dieses manchmal lebenslange Engagement im Dienst einer bestimmten Aufgabe könnte in Zukunft weniger werden. Der heutige Mensch möchte sich oft nicht „für alle Ewigkeit“ irgendwo einbinden lassen, stattdessen gern zeitweise oder projektbezogen. Entscheidend ist aber weiterhin die Lebendigkeit und Dynamik, mit der wir uns irgendwo einbringen. In diesem Sinne kann auch von der Dauer eines übernommenen Ehrenamts gesagt werden, was von unserem Leben ganz allgemein gilt: „Es zählt nicht nur, wie viele Jahre das Leben hat; es zählt auch, wie viel Leben die Jahre haben!“ Wie wir es eben beim hl. Martin ablesen, der geistesgegenwärtig und „situativ“ handelte – aber genau dadurch als Vorbild und „nachhaltig“ ein Beispiel gab. Schön, dass das eingangs beschriebene Fensterbild in St. Viktor neben dem Schweizer Staatswappen auch das Dülmener Stadtwappen zeigt: Denn wir alle sind gemeint ...

Markus Trautmann



Dankesabend für die einsA-Ehrenamtlichen

Ringvorlesungen der Uni Münster im einsA

Thema: (Heraus)gefordert. Demokratie interdisziplinär betrachtet



Die ersten Ringvorlesungen wurden bereits mit großem Interesse verfolgt. Fotos: Sandra Allerdise

Wir laden Interessierte herzlich zu den Online-Ringvorlesungen zum Thema „(Heraus)gefordert. Demokratie interdisziplinär betrachtet“ der Universität Münster ins einsA ein. Diese Veranstaltungsreihe bietet eine einzigartige Plattform, um verschiedene Perspektiven auf die

Herausforderungen der Demokratie zu erkunden. Renommierte Experten und Expertinnen teilen ihre Erkenntnisse und regen zum Nachdenken an.

In einem unserer Veranstaltungsräume mit moderner technischer Ausstattung haben Teilnehmende die Möglichkeit,

gemeinsam an diesen inspirierenden Vorlesungen teilzunehmen. Die Atmosphäre fördert den Austausch und das Lernen in der Gruppe, was das Erlebnis noch bereichert.

Nach den Vorlesungen sind alle Teilnehmenden eingeladen, sich aktiv über die Inhalte auszutauschen und ihre Gedanken und Fragen zu diskutieren. Dieser interaktive Teil bietet die Gelegenheit, verschiedene Sichtweisen kennenzulernen und das Gehörte zu vertiefen.

Die Ringvorlesungen finden jeden Montag von 16 bis 18 Uhr im einsA statt. Diese regelmäßigen Treffen bieten nicht nur die Möglichkeit, sich über aktuelle Themen zu informieren, sondern auch ein Netzwerk von Gleichgesinnten zu knüpfen. Es ist eine wertvolle Gelegenheit, sich mit anderen über die Herausforderungen und Chancen der Demokratie auseinanderzusetzen und gemeinsam Lösungen zu entwickeln.

Termine und Themen im Überblick*

- ▶ 4. November 2024
Destabilisiert die Kommunikation im Internet die Demokratie?
Prof. Dr. Thorsten Quandt, Institut für Kommunikationswissenschaft
- ▶ 11. November 2024
Die Revolution 1848/49 in Westfalen
Dr. Felix Gräfenberg, ehem. Historisches Seminar
- ▶ 18. November 2024
Der globale Aufstieg des Rechtspopulismus: Ursachen, Funktionsweisen und Auswirkungen für die liberale Weltordnung
PD Dr. Frank Gadinger, Institut für Politikwissenschaft
- ▶ 25. November 2024
Wehrhafte Demokratie, wehrhafter Rechtsstaat - deutsche und verfassungsvergleichende Perspektiven
Prof. Dr. Michaela Hailbronner, Rechtswissenschaftliche Fakultät
- ▶ 2. Dezember 2024
Dilemmata von Partizipation und neue Wege lokaler Demokratie – Eine politisch-geographische Betrachtung von Aushandlungsprozessen urbaner Gesundheits- und Umweltgerechtigkeit
Prof. Dr. Iris Dzudzek, Institut für Geographie
- ▶ 9. Dezember 2024
Ist Losbeteiligung die bessere Wahl?
Dr. Florian Wieczorek, Institut für Politikwissenschaft / Mehr Demokratie e.V.
- ▶ 16. Dezember 2024
Warum die Krise des bürgerschaftlichen Engagements eine Herausforderung für die Demokratie ist
Prof. Dr. Matthias Freise, Institut für Politikwissenschaft
- ▶ 13. Januar 2025
Dissens und Konflikt in Demokratie und Erziehung
Prof. Dr. Johannes Bellmann, Institut für Erziehungswissenschaft
- ▶ 20. Januar 2025
Ressentiment und Radikalisierung: Versuch einer Verhältnisbestimmung
PD. Dr. Evelyn Bokler-Völkel, Zentrum für Islamische Theologie
- ▶ 27. Januar 2025
Demokratie und Geschlecht im 20. Jahrhundert
Dr. Julia Paulus, Historisches Seminar und LWL-Institut für Westfälische Regionalgeschichte

* Bei den Terminen handelt es sich um Einzeltermine, die unabhängig voneinander besucht werden können.

Ein Leben für das Ehrenamt

Karl-Heinz Espeter schenkt anderen Menschen seine Zeit



links: Bei der Verleihung des Ehrenamtspreises, v.l.n.r. Sparkassen-Vorstand Norbert Hypki, Christel und Karl-Heinz Espeter, erste stellvertretende Bürgermeisterin Annette Holtrup
oben: Karl-Heinz Espeter bei seiner ehrenamtlichen Tätigkeit bei der Dülmener Senioren Info
Fotos: Pressestelle Dülmen

Einen großen Teil seiner Zeit – und noch dazu viel Herzblut und persönlichen Einsatz – schenkt Karl-Heinz Espeter anderen Menschen: der 79-jährige Merfelder engagiert sich in zahlreichen Tätigkeitsfeldern und ist daher nicht umsonst Ehrenamtspreisträger der Stadt Dülmen. Auch im einsA ist der frühere Verwaltungsmann regelmäßig anzutreffen, denn für die Dülmener Senioren Info (DSI) berät und unterstützt er ältere Menschen bei Behördenangelegenheiten.

„Wenn jemand nach einer Beratung mit einem Lächeln den Raum verlässt und sich herzlich für die Hilfe bedankt, freut mich das sehr und es macht mich zufrieden“, sagt Karl-Heinz Espeter. Es sei ein gutes Gefühl, gebraucht zu werden und sich Zeit für andere Menschen zu nehmen. „Wenn ich für den Hilfsdienst Anti-Rost unterwegs bin, geht es oft nicht nur um die kaputte Glühbirne oder die quiettschende Tür, sondern darum, sich einfach ein bisschen zu unterhalten“, so Espeter. Viele ältere Menschen seien einsam und freuten sich über Gesellschaft.

Die ehrenamtliche „Karriere“ von Karl-Heinz Espeter begann schon vor über 60 Jahren. Seitdem ist er für die Sportfreunde Merfeld aktiv – als Mitglied, Vorstandsmitglied, Spieler, Betreuer und Organisa-

tor. Über einen ebenso langen Zeitraum engagiert er sich für die Löschgruppe Merfeld der Freiwilligen Feuerwehr. Viele Jahre war er für die Grundausbildung der Nachwuchskräfte zuständig. „Das allein waren schon acht ganze Wochenenden im Jahr“, erinnert sich Espeter, der als Brandinspektor von 1995 bis 2004 Löschzugführer in Merfeld war und u.a. Träger des deutschen silbernen Feuerwehr-Ehrenkreuzes ist. „Meine Frau und meine Familie standen immer hinter mir und haben mich unterstützt – sonst hätte ich meine ehrenamtliche Arbeit nicht in diesem Umfang leisten können.“ Besonders stolz macht ihn, dass die Leidenschaft für die Feuerwehr in der Familie weitergetragen wird: sein Sohn, sein Schwiegersohn und drei seiner vier Enkelkinder sind dort ebenfalls aktiv.

30 Jahre lang war Karl-Heinz Espeter außerdem Schiedsman und Streitschlichter. Er ist Gründungsmitglied der KAB Merfeld und dort bis heute aktiv. Auch den Heimatverein Merfeld hat er im Oktober 2000 mitgegründet und erhielt für sein außergewöhnliches Engagement die Ehrenurkunde des Kreistages und der Kreisverwaltung Coesfeld. „Die Aufarbeitung der Torf-Geschichte unseres Dorfes ist ein besonderes Projekt, an das ich mich besonders gerne erinnere“, sagt der Mer-

felder. „Ich freue mich immer, wenn ich an der alten Lore vorbeikomme, die wir im Von-Galen-Park aufgestellt haben.“ Dass die Straßenschilder in der Bauerschaft rund um Merfeld mit Hausnummern zur besseren Orientierung versehen sind, ist auch Espeters Engagement im CDU-Ortsverband zu verdanken – ebenfalls, ein Projekt, das bleibt und nachwirkt.

„Ich kann nur jedem nahelegen, für sich ein Ehrenamt zu finden, das einem Freude und persönliche Zufriedenheit bereitet“, sagt der 79-jährige. Ihm hätten die Aufgaben immer geholfen, weiterzumachen – vor allem, wenn es ihm gesundheitlich mal nicht so gut ging. „Solange ich fit bin, möchte ich anderen Menschen weiterhin meine Hilfe anbieten“, sagt Karl-Heinz Espeter.

Stefanie Kannacher

f www.facebook.com/einsADuelmen
ig www.instagram.com/einsa.duelmen
in linkedin.com/company/einsa---ein-haus-für-alle/
wa WhatsApp-Kanal „einsA - Ein Haus für Alle“





eins feigen und abfahrt



Mit dem Ehrenamt Zeit spenden.

In einer Welt, in der materielle Güter oft im Mittelpunkt stehen, wird eine Ressource oft übersehen: Zeit. Es ist ein sehr gutes Gefühl mit vielen anderen Gleichgesinnten für andere Menschen im Einsatz zu sein. Dazu gibt es im einsA die unterschiedlichsten Möglichkeiten. Der Infopoint oder auch das Rikscha-Projekt wird komplett ehrenamtlich geführt. Dabei geht es nicht um Zeitvertreib, denn bekanntlich haben Menschen immer zu wenig Zeit. Wenn wir unseren Alltag einmal anschauen, lässt sich immer wieder Zeit erübrigen und es fehlt manchmal auch nur am ernsthaften Willen. Es geht darum für andere Menschen da zu sein und zu spüren, wie diese die Angebote dankbar annehmen. Darüber hinaus eröffnet der Kontakt zu anderen Menschen und die Themen anderer Menschen die Tür zu neuen Sichtweisen. Es ist immer wieder schön auch die Unterstützung der Mitstreiter zu erfahren und so positiv auf das Leben zu schauen. Im Besonderen ist es im Kreis der Rikscha-Fahrer sehr angenehm, wie sich jeder nach seinen Möglichkeiten einbringt. Aus dem Bereich der Rikscha-Fahrer gibt es immer wieder tolle und dankbare Erlebnisse mit Fahrgästen, über die wir uns untereinander austauschen. Aus dieser Erfahrung schöpfen ganz viele der Ehrenamtlichen immer wieder neuen Elan weiter zu machen. So

ist Zeit spenden wiederum auch ein Geschenk für jeden Einzelnen, der die Zeit spendet, in dem er die Dankbarkeit spürt, wie aus den Erfahrungen zu entnehmen ist. Darum möchte ich an dieser Stelle noch einmal dazu aufrufen ehrenamtlich tätig zu werden.

Lise und Gertrud unterwegs mit Fahrer Peter



Ich hatte heute eine sehr schöne Tour mit Lise und Gertrud aus dem Haus Pia an der Billerbecker Straße. Als erstes ging es in die Stadt auf den Freitagsmarkt. Natürlich musste dort eine Erinnerung in Form eines Blumenstrauß mitgenommen werden. Weiter ging die „wilde Fahrt“ zur „kleinen Auszeit“ am Waldfriedhof. Leider hatte das Café wegen Betriebsurlaub geschlossen.

Also zurück Richtung Stadt um eine Tasse Kaffee vor dem Café Urban zu trinken. Auf der Tour kamen wir an vielen Orten vorbei, dessen Veränderung Lise und Gertrud noch nicht gesehen haben. So z.B. die massive Veränderung des Dülmener Bahnhofs. Auch, dass es das Café Uckelmann an der Kreuzkirche, so wie sie es kannten, heute nicht mehr gibt, erstaunte sie. War es doch ein Traditionshaus. Es ist interessant, die Stadt auch mal aus den Augen der älteren Generation zu sehen. Und schon mussten wir uns aber wieder fix auf den Heimweg machen, da das Mittagessen um 12:00 Uhr auf dem Tisch stand. Ich bin mir sicher, dass wir schon bald eine erneute Anfrage aus dem Haus Pia bekommen werden.

Rikscha-Fahrer Jochen mit Ernst auf dem Friedhof

Und dann ist da noch Ernst, 90 Jahre und Bewohner des Ev. Altenhilfezentrums in Dülmen. Er hatte gehört, dass die Rikscha-Fahrer ins Haus kommen und Ausfahrten machen. Unruhig lief er hin und her. Er hoffte sehr, dass wir mit ihm eine Fahrt machen, denn er hatte einen großen Wunsch. Seine Frau sei vor drei Jahren gestorben. Seit ihrer Beerdigung sei er nicht mehr am Grab gewesen. Er könne zwar noch mit dem Stock ein kurzes Stück gehen, aber nicht bis zum Waldfriedhof. Und es sei ihm so wichtig, da wieder einmal hinzukommen.

Bei der ersten Ausfahrt mit einem anderen Besucher stellten wir dann fest, dass die Rikscha zu breit ist, um mit ihr durch die schmalen Eingänge am Waldfriedhof zu fahren. Mit Meinrad, einem Ehrenamtlichen des Altenhilfezentrum entstand dann die Idee, dass er mit der Rikscha bis zum Eingang transportiert wird. Ab da übernimmt Meinrad, der mit dem Rad zum Treffpunkt fuhr. Ernst fand zuerst das Grab nicht wieder. Nach einem kurzen Telefonat mit dem Sohn gelang es den beiden dann doch.

Auf der Rückweg berichtet Ernst, wie dankbar er sei, dass wir ihm dies ermöglichen haben, und erzählt ein wenig von den letzten Jahren mit seiner Frau, die schwer erkrankt war und viel Pflege brauchte.

14 Tage später waren wir wieder am Altenheim. Auch diesmal ist Ernst da und will gerne noch mal eine Runde mit uns drehen. Und er hat noch eine große Überraschung



für uns. Er habe im Altenhilfezentrum Ellen kennengelernt und fragt ob wir den beiden nicht eine gemeinsame Ausfahrt ermöglichen können? Wir können. Beide freuen sich sehr und immer wieder entdecken und erkennen sie bekannte Stellen: „Geht es da nicht nach Haltern?“ oder „Hier sind wir oft bei Radtouren vorbeigekommen.“ Alle haben Spaß. Ellen und Ernst besonders!

Ehrenamtliche der Rikscha-Gruppe

Möchten Sie auch mal mit uns fahren?

Dann buchen Sie Ihre kostenlose Spritztour über den Infopoint des einsA oder per E-Mail.

Tel. 02594 97995-100
rikscha@einsa-duelmen.de

Jede Anfrage wird individuell mit den ehrenamtlichen Fahrerinnen und Fahrern abgesprochen.

Sie nennen uns Ihren Wunschtermin und wir schauen, was wir wie und wann realisieren können.



Über den QR-Code können Sie unseren Rikscha-Kalender einsehen.

Bitte beachten Sie: Für die Planung benötigen wir einen kleinen Vorlauf.

Im einsA sind die Tonies los!

Junge Familien mit Vorschulkindern und Grundschulkindern aufgepasst:



DIE BÜCHEREI

Die Bücherei im einsA, die KÖB St. Viktor, hat jetzt auch Tonies im Bestand, die ab sofort ausgeliehen werden können. Kommt vorbei und erlebt magische Welten von Musik, Abenteuer, Märchen und viele andere Geschichten.

Übrigens: Alle Ausleihen in der Bücherei im einsA sind kostenlos. Weder für Kinder noch für Erwachsene wird eine Jahresgebühr erhoben.

Einfach zu den Service-Zeiten des Bücherei-Teams ins einsA kommen und einen kostenlosen Ausweis ausstellen lassen, und schon kann das Hör-Vergnügen losgehen! 14 Tage habt ihr Zeit, die Geschichten rauf und runter zu hören, mitzusingen und dabei auch noch schlau zu werden. Dann wird es bestimmt Zeit für einen neuen Tonie.

Außerdem wurden viele neue Bilderbücher, Erstlese-Bücher, Romane und Krimis bestellt, die an trüben Herbsttagen für gemütliche Stimmung und Kuschel-Momente sorgen.

Was sind Tonies?

Tonies sind Hörfiguren, die zusammen mit der Tonie-Box ein neues Hörvergnügen für Kinder ab etwa 3 Jahren bilden. In jedem Tonie steckt ein Chip, sodass beim Aufsetzen der Hörfigur die Tonie-Box den Tonie erkennt und weiß, was sie abspielen soll.



Die Tonie-Box hat die Form eines Würfels ohne Ecken und Kanten. Sie ist kinderleicht zu bedienen, weich anzufassen, stoßfest und wasserabweisend. Das Bedienkonzept ist einfach, denn es gibt keine Knöpfe, keine Regler, die Box reagiert stattdessen auf Berührungen. Durch einmaliges Klopfen auf die rechte oder linke Seite wird entweder ein Kapi-

tel zurück oder weiter gesprungen. Die maximale Lautstärke kann in einer App geändert werden, damit das Gehör der Kinder keinen Schaden nimmt.

Die Tonie-Figuren „erzählen“ bekannte Bilderbücher, Märchen und beliebte Kinder-Abenteuer aus Film und Fernsehen, zum Beispiel: Eiskönigin, PAW Patrol, Die kleine Hexe, Pettersson und Findus, Benjamin Blümchen, die Olchis und viele andere Geschichten oder auch Kinderlieder.

Daneben gibt es noch sogenannte Kreativ-Tonies, die mit eigenen Dateien gespielt werden können. Durch die magnetische Verbindung der Figur zur Box bleiben die Figuren auch bei stärkeren Erschütterungen stehen.

Man sieht also: Bandsalat und zerkratzte CDs kommen in den Kinderzimmern nur noch selten vor.

Mariele Pelz

Unsere Service-Zeiten mit Beratung und Ausstellen von Lese-Ausweisen:

Dienstag 10-12 Uhr

Mittwoch 10-12 Uhr

Donnerstag 16-18 Uhr

Ausleihe ist zu allen Zeiten im einsA möglich. Einfach am Infopoint melden!

NEU!

Spenden? Lebensmittel!

... Josef Mundorf
Ehrenamt bei der Dülmener Tafel:



Wie arbeitet die „Dülmener Tafel“?

Die Dülmener Tafel e.V. wurde im Jahre 2005 von zehn Dülmener Bürgerinnen

und Bürgern gegründet und nahm ihre Arbeit im Herbst 2005 auf. Damals wie heute lautet die Mission der Tafel: Lebensmittel vor der Vernichtung zu retten und sie Bedürftigen zukommen zu lassen. Die Tafeln in Deutschland, mit mehr als 60.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, retten jährlich mehr als 250.000 Tonnen Lebensmittel und versorgen zwischen 1,6 und 2 Millionen Menschen. Diese benötigen einen Tafelausweis. Um einen Tafelausweis zu erhalten muss die Bedürftigkeit nachgewiesen werden: Bescheide ALG-I, SGB II und XII, Verdienst- und Rentenbescheinigungen, Bescheinigung Caritas oder Diakonie, Wohngeldbescheid unter Berücksichtigung von Miet- und Nebenkosten.

Wie kann man die „Tafel“ unterstützen?

Am besten unterstützt man die Tafeln, auch unsere, indem man tätige Hilfe

TAFEL DÜLMEN



anbietet. Derzeit arbeiten in der Tafel Dülmen ca. 90 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit einem Durchschnittsalter von knapp unter 70 Jahren. Jede Hand mehr ist hilfreich. Die Tafel Dülmen unterstützt wöchentlich rund 480 Bedarfsgemeinschaften, dahinter verbergen sich knapp 1.300 Personen. Damit ist die Tafel Dülmen am Anschlag!

Welchen besonders eindringlichen „Fall“ können Sie aus Ihrer Arbeit berichten?

Ich habe erlebt, dass sich ein offenbar russischstämmiger, älterer Mitbürger sich rührend um ukrainische Kriegsflüchtlinge kümmerte. Das hat mich enorm berührt!

Drei Fragen an ...

Spenden? Blut!

... Jan Schniggendiller
Ehrenamt beim DRK Dülmen:



Deutsches Rotes Kreuz

Wann begann Ihre Mitarbeit im DRK; wie kam es dazu?

Ich bin in der 9. Klasse (2011) in den Schulsanitätsdienst der Marienschule beigetreten, weil ich der Meinung war: Das sieht auf dem Zeugnis gut aus. Da wir nach einiger Zeit angefangen haben, uns auch am Rotkreuzheim in Dülmen zu Gruppenstunden zu treffen und mir die Arbeit immer mehr Spaß gemacht hat, habe ich mich immer wieder als Praktikant bei Sanitätsdiensten beteiligt und habe 2012 angefangen, erste Seminare für das Jugendrotkreuz zu besuchen. Bereits in dieser Zeit habe ich immer wieder mal die Blutspende unterstützt. Damals mussten die Blutspende-Ausweise im Spendenraum eingesammelt und zur Ausgabe gebracht werden. Die Stau-Bänder mussten aus dem Ruheraum zurück in den Spendenraum und auch die Wunde musste mit

Pflaster oder Mullbinde versorgt werden. 2018 fragte Doris Wortmann mich, ob ich nicht ihre Aufgaben übernehmen wolle, da ich nach ihrer Meinung den Ablauf gut kenne und für die Aufgabe geeignet sei. Ich habe dann die Blutspende im 2. Quartal 2019 von ihr übernommen.

Was sind heute Ihre Aufgaben, was ist heute Ihre spezifische Verantwortung im Dülmener Blutspendedienst?

Meine Aufgaben liegen vorwiegend im Hintergrund. Ich stehe im ständigen Austausch mit dem „Blutspendedienst West“ in Münster (der die eigentliche Entnahme des Blutes durchführt). Insbesondere Änderungen im Ablauf oder bei Terminen vor Ort sind dort häufig Thema. Ich bin aber auch dafür verantwortlich, dass genügend Personal aus dem Ortsverein da ist: als Lotsen bei der Anmeldung und für den Ruheraum. Außerdem bereite ich vom Ortsverein mitgebrachtes Material vor. Beim Blutspendedetermin selbst stehe ich als Ansprechpartner für die Kollegen aus Münster (Blutspendedienst), die eigenen Helfer aber auch für die Spender bereit. Nach den Blutspendedeterminen gehört auch das Aufräumen mit zu meinem Programm.



Warum empfinden Sie Ihren Dienst als sinnvoll?

Ohne Ehrenamt wäre das Leben wie wir es aktuell führen nicht möglich. Viele Veranstaltungen wären deutlich teurer, wenn nicht sogar unbezahlbar. Insbesondere bei der Blutspende ist es nahezu unmöglich den Blutbedarf nur durch bezahlte Blutspenden zu decken. Blutspenden wie die in Merfeld könnten dann aufgrund der hohen Kosten nicht vor Ort durchgeführt werden. Ehrenamtliche Unterstützung wird überall benötigt. Wir freuen uns über jeden Helfer, der Zeit investieren möchte und kann. Da ist es egal, ob es um die Blutspende, den Sanitätsdienst, das Jugendrotkreuz oder um Unterstützung für den Katastrophenschutz und die Rettungsdienst-Spitzenabdeckung geht.

Spenden? Hausrat!

... Klaus Pfitzenreuter
Ehrenamt bei „Möbel und Mehr“:



Wie kam es zur Gründung von „Möbel und mehr“ (MuM)?

Am 19. Januar 2016 wurde MuM gegründet. Die Gründung ist zurückzuführen auf den Zustrom der Flüchtlinge im Jahre 2015 nach Europa und insbesondere auch nach Dülmen. Die „Ökumenische Flüchtlingsinitiative Dülmen“ (ÖFID), die bereits in 2015 „geboren“ wurde, rief damals die Dölmener Bürger zu ehrenamtlichem Engagement auf. Diesem Aufruf waren mehrere auch heute noch aktive Helfer und Helferinnen von MuM und auch ich gefolgt. Viele Dölmener Bürger und Bürgerinnen, die sich in der Flüchtlingshilfe engagieren wollten, versammelten sich im evangelischen Gemeindezentrum und trafen dort auf eine große Anzahl von Bürgern mit gleicher Gesinnung.

Wie arbeitet MuM?

Der Zweck von MuM ist die Unterstützung von einkommens- und sozial schwachen Personen; die Förderung einer internationalen Gesinnung sowie der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens; Förderung des bürgerschaftlichen Engagements für bestimmte Tätigkeitsfelder. Verwirklicht werden sollen diese Zwecke insbesondere durch den Betrieb eines Sozialkaufhauses, wo Gegenstände zu sozialen Preisen gekauft werden können; die Organisation lebensnaher Aktivitäten zur Förderung der Integration in die Gesellschaft einschließlich der Initiierung von sogenannten „runden Tischen“; Gewinnung und Beschäftigung von Ehrenamtlichen.

Wie kann man sich bei MuM engagieren?

Jede Person kann sich an MuM wenden, egal ob „bedürftig“ oder „nicht bedürftig“. Bedürftige Personen erhalten einen Preisnachlass auf gekaufte Waren und erhaltene Leistungen, wie z.B. Transporthilfen bei der Abgabe/Entsorgung von nicht mehr benötigten Möbeln. MuM wird unterstützt durch Sach-Spenden in Form von nicht mehr benötigten Möbeln



und Hausrat sowie durch ehrenamtliche Hilfen im Bereich des Verkaufs von Möbel und Hausrat. Neben finanziellen Unterstützungen und Sachspenden kann MuM auch unterstützt werden von Personen, die einen Führerschein mit der Fahrberechtigung „BE“ (Anhänger bis 3,5 Tonnen) haben und die MuM Transporter und Anhänger bei Möbeltransporten fahren. – Es tut gut, wenn einem immer wieder gesagt wird, dass die Helfer und Helferinnen immer wieder freundlich begrüßt und „angestrahlt“ werden, wenn sie Kunden in der Stadt begegnen.

Elf mutige Kinder trainierten bei „Mut tut gut“



In der letzten Sommerferienwoche nahmen elf Kinder im Alter von 5 bis 7 Jahren an dem Präventionstraining „Mut tut gut“ der FBS Dölmnen teil. Unter der Leitung von Anne Hanning und Stephanie Reisinge wurden die Kinder altersgerecht und spielerisch in Gesprächen, Übungen, Gruppen- und Rollenspielen gefördert.

Dabei standen die Stärkung des Selbstwertgefühls sowie die Förderung der Sozial- und Handlungskompetenz im Mittelpunkt.

Gemeinsam erarbeiteten die Kinder, was gute und schlechte Geheimnisse sind, wie sie bei einem „blöden“ Bauchgefühl reagieren können und wie sie sich in un-

angenehmen oder angstbesetzten Situationen verhalten sollten. „Was mache ich, wenn ich ein schlechtes Bauchgefühl habe?“ fragte ein Kind. „Dann solltest du sofort einem Erwachsenen davon erzählen.“

Am Ende der drei Vormittage besuchte die Polizistin Conny Niemann die Gruppe. Stolz berichteten die Kinder ihr von ihren Erlebnissen und dem Gelernten. „Wir haben gelernt, was gute und schlechte Geheimnisse sind,“ sagte ein Kind. Natürlich blieb auch noch genügend Zeit für Fragen der Kinder an Frau Niemann über den Polizeiberuf. „Wie wird man Polizistin?“ fragte ein anderes Kind neugierig. Frau Niemann erklärte geduldig den Weg zur Polizeiausbildung.

Auch in den Sommerferien 2025 wird die Familienbildungsstätte Dölmnen wieder ein „Mut tut gut“-Training anbieten. Weitere Informationen dazu gibt es unter www.fbs-duelmen.de oder unter 02594-97995-300.

Tausch Dein Weihnachtsgeschenk – nachhaltig und mit Spaß

Haben Sie ein Weihnachtsgeschenk bekommen, das nicht ganz Ihren Geschmack trifft? Keine Sorge, bei uns im einsA haben Sie die Möglichkeit, es für den guten Zweck zu tauschen und anderen damit eine Freude zu machen!

Am Freitag, den 27. Dezember 2024 von 14:00 bis 17:00 Uhr laden wir Sie herzlich ein, Ihre ungewollten Weihnachtsgeschenke bei uns abzugeben. Vielleicht wartet Ihr Geschenk genau auf jemanden, dem es ein Lächeln ins Gesicht zaubern wird. Anstatt das Geschenk verstauben zu lassen, schenken Sie es einfach weiter!

So funktioniert's:

- ▶ Bringen Sie Ihr Weihnachtsgeschenk unverpackt ins Bistro des einsA.
- ▶ Freitag, 27. Dezember 2024, von 14:00 bis 17:00 Uhr
- ▶ Wir verpacken es anonym in eine undurchsichtige Tasche.
- ▶ Im Januar werden die Geschenke über unsere sozialen Medien verlost.
- ▶ Die ersteigerten Geschenke können dann im einsA abgeholt werden.

Der gesamte Erlös der Versteigerung wird zu 100% für die sozialen Projekte des einsA gespendet. So tun Sie nicht nur etwas Gutes für die Umwelt durch nachhaltiges Schenken, sondern unterstützen auch noch unsere gemeinnützigen Initiativen!

Machen Sie mit, und tauschen Sie Ihr Weihnachtsgeschenk für einen guten Zweck – nachhaltig und mit Spaß!

Gemeinsam können wir für mehr Freude und weniger Verschwendung sorgen. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

KINDER GEBURTSTAG



Wir bieten im einsA Räumlichkeiten, um fröhlich miteinander zu feiern. Auch die eingezäunte Außenanlage des Familienzentrums St. Anna darf mitgenutzt werden.

Unser Bistro Orange stellt einen Getränkewagen mit ausreichend Apfelsaft und Wasser sowie Becher und Geschirr bereit. Für den Geburtstagskuchen und weitere Süßigkeiten sorgen Sie selbst.

Zudem stellen wir eine Eventkiste mit Kostümen und weiteren Materialien zur Verfügung. Dazu gehören auch Bastelutensilien mit entsprechenden Anleitungen.

Interesse? Kommen Sie gerne vorbei und schauen sich die Räumlichkeiten an.

Lust auf eine kleine Geburtstagsparty im einsA? Dann melden Sie sich gerne bei uns! Tel. 02594/97995-123 oder per Mail info@einsa-duelmen.de

für
99 €*



Unser Angebot für sechs Kinder im Überblick

- Spielraum „Louis“ mit ausreichend Platz, kindgerechten Möbeln, Spielteppich, Spaßspiegel u.v.m.
- Außengelände der Kita St. Anna mit Naturmaterialien, Klettermöglichkeiten, Sandspielzeug und Fuhrpark (z.B. Roller und Trecker)
- Apfelsaft und Wasser
- Becher und Geschirr für mitgebrachten Kuchen
- Eventkiste mit Verkleidung zum Ausleihen
- Bastelmaterial inkl. Anleitungen
- Bücherecke mit Sitzsäcken als Ausruh- und Kuschecke für kleine Pausen

*inkl. erwachsene Begleitperson; jedes weitere Kind 5 Euro



Spielzeit im

PLAYMOBIL®-PARADIES

Fotos oben: stock.adobe.com/de# AUFORT Jérôme; Foto unten: stock.adobe.com/de#Acento Creativo

Spielaktion in den Weihnachtsferien im einsA

Am **2. und 3. Januar 2025** verwandelt sich der kleine Saal des einsA in ein echtes Playmobil®-Paradies für Kinder im Kindergartenalter bis zu 12 Jahren. Während zwei spannender Spielzeiten von **10:00 bis 12:00 Uhr** sowie von **14:00 bis 16:00 Uhr** können die jungen Besucher und Besucherinnen in fantasievolle Welten eintauchen und nach Herzenslust spielen.

Das Besondere: Unser Event setzt auf Nachhaltigkeit! Haben Sie altes Playmobil®, das nicht mehr bespielt wird? Statt es ungenutzt in Schränken oder auf Dachböden liegen zu lassen, geben Sie ihm eine neue Chance und spenden es für unsere

Aktion. Wir bereiten die Spenden auf und stellen das Playmobil den Kindern zum Spielen zur Verfügung. So schaffen wir eine umweltfreundliche Lösung, die Ressourcen schont und gleichzeitig den Kleinen viel Freude bereitet.

Eltern haben die Aufsichtspflicht, da die Veranstaltung ohne Beaufsichtigung stattfindet. Nehmen Sie Platz im Bistro Orange, während Ihre Kinder spielen.

Wir suchen außerdem jugendliche Ehrenamtliche, die uns beim Sortieren des gespendeten Playmobils unterstützen. Durch das Engagement von Jung und Alt fördern wir nicht nur den Spielspaß, sondern auch den bewussten Um-

gang mit Spielzeug und eine nachhaltige Nutzung.

Gemeinsam machen wir das Playmobil®-Paradies zu einem besonderen Erlebnis für Kinder – und tragen gleichzeitig zur Schonung unserer Umwelt bei. Helfen Sie mit! Fragen beantwortet Ihnen gerne unsere FSJlerin Charlotta Edelkamp unter 02594/97995-100 oder edelkamp@bistum-muenster.de.

Termine im Überblick

Annahme Playmobil®-Spenden:

Mittwoch, 27. November 2024

von 9 bis 12 Uhr

Donnerstag, 28. November 2024

von 14 bis 17 Uhr

Spielzeit Playmobil®-Paradies:

Donnerstag, 2. u. Freitag, 3. Januar 2025

jeweils von 10 bis 12 Uhr

und von 14 bis 16 Uhr

Kontakt

Charlotta Edelkamp

Tel. 02594/97995-100

edelkamp@bistum-muenster.de



Highlights im Winter

Die verschiedenen Akteure bieten Ihnen in diesem Winter wieder tolle und abwechslungsreiche Highlights an. Fühlen Sie sich eingeladen und machen Sie mit.

Pfarrei St. Viktor Kinderchor



Immer donnerstags, 17-17:45 h

Geprobt wird immer donnerstags von 17:00 Uhr bis 17:45 Uhr im einsA. Die Teilnahme ist für die Kinder kostenlos.

Es werden vor allem kindergerechte Lieder mit viel Spiel und Spaß gesungen. Wir setzen uns dabei auch mit dem Glauben auseinander – Jesus die „Stimme“ für mein Leben. Ein Einstieg ist grundsätzlich jederzeit möglich.

Ihr habt noch Fragen oder weiteren Informationsbedarf? Kein Problem, dann meldet Euch doch einfach telefonisch oder per Mail bei Monika Duffner:

E-Mail: kinderchorstviktor@gmail.com

Telefon: 0157 / 56006405

Kulturteam Dülmen & Freizeitbereich der Karthaus Tanzen in Kontakt und Bewegung



Foto: Marion Kortenkamp

Samstag, 2. November 2024,
10:30-12:30 h

In diesem Workshop lernen wir die Basics des Kontakt-Tanzens „Contact Improvisation“ kennen.

Spielerisch probieren wir aus, wie wir uns über verschiedenen Distanzen verbinden und miteinander tanzen können. Wir widmen uns den Fragen, die dabei auftauchen.

Wieviel können wir uns und anderen zutrauen? Kann man seinen „Mut-Muskel“ trainieren?

Kleine Übungen führen uns in den freien Tanz und lassen sowohl leichte als auch kraftvolle, spannende oder witzige Begegnungen entstehen.

Mit einer geführten Entspannung schließen wir den Workshop ab und genießen das Gefühl ganz im Körper, im Hier und Jetzt und im Miteinander angekommen zu sein. Der Workshop ist für alle Menschen geöffnet, Vorerfahrungen sind nicht erforderlich!

Leitung: Marion Kortenkamp

Anmeldung: www.duelmen.de/veranstaltungen, Tel. vormittags 02594-12446

Anke Seifert Aus dem Herzen singen



Foto: stock.adobe.com/de

2024: jeden ersten Sonntag im Monat

2025: jeden zweiten Sonntag im Monat,
16-17:30 h

Beim „Heilsamen Singen“ singen wir gemeinsam einfache Lieder, die leicht und ohne Noten erlernbar sind. Somit wird die in jedem Menschen vorhandene Musikalität und Ausdruckskraft gestärkt. Die Einladung zum Mitsingen richtet sich an alle Menschen, die gerne die gesundheitsfördernde Wirkung des Singens erleben möchten.

Im offenen Singkreis singen wir einfache Lieder aus allen Kulturen und Zeiten: Indische Kraftlieder, indische Mantras, afrikanische Lieder und natürlich Lieder aus unserem eigenen Kulturkreis. Mal meditativ/spirituell, mal schwungvoll und mitreißend werden alle Lieder mit eingängigen Texten und Melodien fortlaufend wiederholt und sind so leicht erlernbar. Auf diese Weise können diese sogenannten „Chants“ ganz ohne Noten zwanglos verinnerlicht werden und ihre eigene Kraft entwickeln. Auch leichte Bewegungen und Tänze sind dabei möglich.

Eine Anmeldung per E-Mail (anke.seifert@posteo.de) oder telefonisch unter 02594/9738397 ist erforderlich!

Kosten pro 90 Minuten: 8,00 Euro
Barzahlung vor Ort oder per PayPal!

einsA – Ein Haus für Alle Tauschaktion



Spendenannahme:

Dienstag, 5. November 2024, 09-12 h

Donnerstag, 7. November 2024, 14-18 h

Spendenausgabe:

Samstag, 9. November 2024, 10-13 h

Montag, 11. November 2024, 14-18 h

Die Weihnachtszeit naht und viele sind auf der Suche nach dem passenden Geschenk für die Kleinen. Im Sinne der Nachhaltigkeit und Unterstützung der Familien mit geringem Einkommen bieten wir auch in diesem Jahr eine Tauschaktion für Kinderbücher, Puzzle und Gesellschaftsspiele an.

So geht's:

Ausrangierte Kinder- und Jugendbücher, Spiele und Puzzle werden als Spende im einsA abgegeben.

In der darauffolgenden Woche findet die kostenfreie Ausgabe der Artikel statt (Termine s.o.). Auch wer nichts abgegeben hat, kann sich bei der Aktion Spiele oder Bücher kostenlos aussuchen.

Es wird darum gebeten nur vollständige und gut erhaltene Spiele, Puzzle und Kinder- und Jugendbücher abzugeben.

Eine Rückgabe der Artikel an die Spender erfolgt aus organisatorischen Gründen nicht.

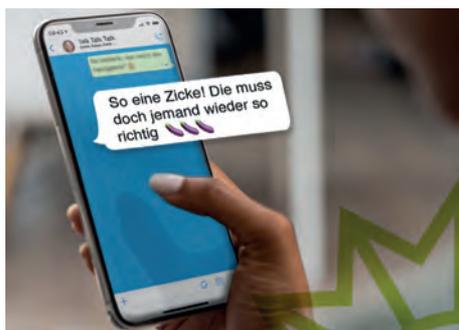
 www.facebook.com/einsADuelmen

 www.instagram.com/einsa.duelmen

 linkedin.com/company/einsa---ein-haus-für-alle/

 WhatsApp-Kanal
„einsA - Ein Haus für Alle“



FBS Dülmen**Tik-Tok-Challenges, Cybermobbing und Hate Speech**

Dienstag, 5. November 2024, 19-20:30 h
Infoveranstaltung

Wieso sind TikTok-Challenges bei Kindern und Jugendlichen so beliebt? Was hat es mit den Kettenbriefe über WhatsApp bei Kindern auf sich? Jugendliche stoßen regelmäßig auf Fake News und Hate Speech im Netz. Der Hass richtet sich nach Erfahrung der Jugendlichen insbesondere gegen die Sexualität von Menschen sowie gegen das Erscheinungsbild. Was kann man als Eltern tun? Viele Kinder und Jugendlichen haben auch schon Erfahrungen mit Cybermobbing gemacht. Aber was steckt eigentlich hinter den Begriffen?

Katrin Hagedorn von der Beratungsstelle der Kriminalpolizei der Kreispolizeibehörde Coesfeld informiert, wie Eltern und Erziehungsberechtigte Betroffene unterstützen können und welche vorbeugenden Maßnahmen helfen können.

In Zusammenarbeit mit der Kriminalpolizei im Kreis Coesfeld und mit Unterstützung des Fördervereins FBS Dülmen e. V.

FBS Dülmen**Sicher bezahlen im Internet**

Mittwoch, 6. November 2024, 10-11:30 h
Vortrag zu Online-Bezahldiensten mit Schwerpunkt Paypal/Klarna

In diesem Vortrag können sich Interessierte über Möglichkeiten des Online-Bezahlens informieren. Es werden die Vorteile und Risiken der verschiedenen Bezahloptionen erläutert und verschiedene Dienste vorgestellt. Außerdem wird über Betrugsversuche und Passwortsicherheit beim Online-Shopping aufgeklärt. Abschließend werden

der Bezahlendienste Paypal und Klarna näher vorgestellt und die Voraussetzungen für die Anmeldung und Nutzung erläutert. Selbstverständlich ist auch Raum für Fragen. Die Referentin Maren Wensing ist zertifizierte Senioren- und Seniorinnentrainerin für digitale Alltagskompetenzen. In Kooperation mit dem MGH Dülmen, dem Projekt Frag TEO vom Caritasverband für den Kreis Coesfeld e. V., sowie dem Fördiko Münster.

Familienzentrum St. Anna & FBS Dülmen**Zeit für mich – Kraft schöpfen, Energie tanken und entspannen**

Donnerstag, 7. November 2024,
19-20:30 h

An diesem Abend entdecken wir die Kraft der Ruhe und des Innehaltens. Gleichzeitig genießen wir den Austausch mit anderen. Finden Sie heraus, was Ihre Energietankstelle ist und nehmen Sie sie anschließend mit nach Hause! Außerdem lade ich Sie zu einer Kerzenmediation ein – passend zur Jahreszeit. Und zum guten Schluss dürfen Sie auf einer geführten Fantasiereise einfach mal nichts tun – nur entspannen.

Stadt Dülmen**Bald in Rente – Zeit für Neues!**

Freitag, 8. November 2024, 14-17:00 h

Die Rentenzeit rückt näher oder - ist sie vielleicht schon da? Viele Menschen beunruhigt die Vorstellung des Abschieds aus dem Arbeitsleben. Während wir auf das Berufsleben ausführlich vorbereitet werden, gibt es für den Ruhestand kaum Vorbereitungsmöglichkeiten. Dabei kann das Leben

im Ruhestand ungeahnte Perspektiven und Entfaltungsmöglichkeiten bieten. Der Nachmittag „Bald in Rente – Zeit für Neues“ lädt die Teilnehmerinnen ein, sich auf diese Zeit „danach“ in einem ersten Schritt gedanklich einzulassen. Anregungen und Tipps helfen zu einem entspannten Einstieg in eine neue Lebensphase. Vielleicht ist das der ideale Zeitpunkt, um etwas Neues zu beginnen. Referentin: Christel Büning Entspannungspädagogin; Fachkraft für Stress- und Burnout-Prävention; Geprüft

bühnenCOOLissen**„Gezeiten einer Freundschaft“**

Samstag, 9. November, 18:00 h

Hey Leute, habt IHR Freunde? Dann ist dieses Theaterstück genau das Richtige für EUCH! Auf die Bühne gebracht wird die Geschichte einer ungewöhnlichen Freundschaft. IHR erlebt eine Achterbahnfahrt der Gefühle und seht, dass jedes Ende einen Anfang darstellt und umgekehrt. Lasst EUCH berühren von den Schwierigkeiten dieser Freundschaft. Ergreift innerlich Partei in den Auseinandersetzungen! Fiebert mit, ob die beiden Freunde wieder zueinander finden. Eingebettet in Beats und Loops werdet ihr sehen, dass „Gezeiten einer Freundschaft“ nicht nur eine Geschichte ist, sondern ein Statement für die echte, wahre Freundschaft!

Sie möchten im Zeitraum vom März bis Juni 2025 auch ein Highlight im einsA-Magazin bewerben?

Senden Sie uns einfach Ihr Angebot bis zum 31. Januar 2025 (max. 870 Schriftzeichen, inkl. Leerzeichen + Bild im Querformat) an redaktion@einsa-duelmen.de

kita-Verbund St. Viktor & einsA Lichtermeer '24



Foto: pixabay.com/def/frankleboy

ab dem 11. November 2024

Im Herbst 2024 startet der kita Verbund St. Viktor – in Kooperation mit dem einsA – ein neues, leuchtendes Projekt. Ab dem 11. November haben Kinder die Möglichkeit, ihre Laternen im Foyer des einsA aufhängen zu lassen und somit auszustellen. In luftiger Höhe werden die Laternen dann einzeln beleuchtet und spenden somit den Besucherinnen und Besuchern des einsA ein wenig Licht, in der dunklen Jahreszeit. Wir freuen uns über alle Arten von Laternen, groß, klein, dick und dünn ... nur aufzuhängen muss sie sein.

Wer seine Laterne im einsA abgibt, kann sich über einen warmen Kakao oder Tee im Bistro Orange freuen!

Wer seine Laterne wieder abholen möchte, kann dies ab dem 4. Dezember tun.

Kiwo Dülmen Pflegefamilie werden



Dienstag, 12. November 2024, 19:00 h
Infoabend

Ihr habt Freude am Zusammenleben mit Kindern und möchtet Gutes weitergeben? Egal ob alleinerziehend, als Paar, Patchwork-, Regenbogen- oder traditionelle Familie: Wir begleiten euch bei eurer Entscheidung, Pflegefamilie zu werden, bereiten euch darauf vor und stehen während der gesamten Betreuung eures Pflegekindes an eurer Seite. Ihr entscheidet, ob ihr eher vorüber-

gehend oder auf Dauer für ein Pflegekind da sein wollt.

Weiterer Termin: 11. Dezember 2024, 19:00 h

FBS Dülmen Schockanrufe, Telefonbetrug, Gewinnversprechen



Dienstag, 12. November 2024, 10-11:30 h
Vortrag der Polizei

Immer wieder hört man in den Medien davon, dass (nicht nur) ältere Menschen von Betrügern hereingelegt wurden und Geld überwiesen oder übergeben wurde für angebliche Notfälle.

Stichworte sind: „Enkeltrick“, „Gewinnversprechen von hohen Summen“ und „Unfälle im Familienkreis“, es gibt aber noch unzählige andere „Maschen“. Die Ideen der kriminellen Menschen werden immer kreativer. Wer glaubt, nur naive, gebrechliche Senioren fallen darauf herein, liegt gründlich falsch. Betrüger gehen geübt und gezielt vor und es ist nicht immer leicht, deren geschicktes Vorgehen zu durchschauen.

An diesem Vormittag informiert Ulrike Twiehoff, Kriminalhauptkommissarin von der Beratungsstelle der Kriminalpolizei der Kreispolizeibehörde Coesfeld Menschen darüber, wie diese Betrügereien ablaufen und was wir dagegen tun können.

In Zusammenarbeit mit der Kriminalpolizei im Kreis Coesfeld und dem MGH Dülmen.

FBS Dülmen Kein Stress mit dem Stress Ein Oasentag für Betreuungskräfte



Donnerstag, 14. November 2024,
09:00-16:30

Berufliche Tagesfortbildung: Mal einen Tag lang zur Ruhe kommen und auftanken - wie

in einer Oase. Das innere Gleichgewicht (wieder)finden, positive Gefühle wecken, Leichtigkeit spüren: all das und mehr wird Thema in diesem Seminar sein. Damit wir auch mitten im stressigen Alltag, sei es bei der Arbeit und im Privatleben, Momente der Ruhe und Entspannung erfahren, werden an diesem Tag interessante Informationen und hilfreiche Impulse vermittelt, die alltagstauglich und unkompliziert in der Anwendung sind.

FBS Dülmen Filtzaschen gestalten



Donnerstag, 14. November 2024,
19-22:00 h

Gestalte deine individuelle Hand- oder Tragetasche aus Filz nach deinem Style. Basis ist eine Filztasche in den Maßen 29*38*12 cm mit einer Griffhöhe von ca. 70 cm in Lederoptik, die mit Gonis Farben und Schablonen nach dem persönlichen Geschmack verziert wird. Das Material wird von der Kursleiterin Sonja Angelkotte mitgebracht und ist in der Kursgebühr enthalten.

Stadtbücherei & Kulturteam Dülmen Vorlesen im Rahmen des Bundesweiten Vorlesetags 2024



Freitag, 15. November 2024, 16-17:00 h
Jedes Jahr am dritten Freitag im November setzt der Aktionstag ein öffentliches Zeichen für die Bedeutung des Vorlesens. Er soll Kinder und Erwachsene für Geschichten begeistern. Im einsA können Kinder von 4-6 Jahren sich auf spannende und lustige Geschichten freuen! Vorgele-

sen wird im Yogaraum in der 2. Etage. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, einfach vorbeikommen und zuhören! Das Angebot ist kostenlos.

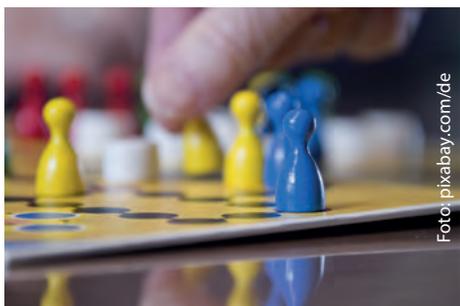
Förderverein für Kunst und Kultur & Bürgerstiftung Dülmen Jazznight im einsA



am 3. Dienstag jeden Monats, 20:00 h
nächsten Termine: 19. November,
17. Dezember 2024

Regional und überregional bekannte Jazzmusiker verwandeln einmal im Monat das Bistro des einsA in einen Jazzkeller mit besonderer Atmosphäre. Zusammengestellt von Jochen Welle gibt es Jazz unterschiedlichster Stilrichtungen, von Dixie, Swing, Blues bis hin zu Jazzrock. Wir können uns auf Jazzgrößen wie Axel Zinowsky und Ansgar Elsner freuen. Dank Unterstützung durch die veranstaltenden Vereine und der Stadt Dülmen ist der Eintritt frei. Bei angenehmen Außentemperaturen wird bei dem Konzert der Markt der Möglichkeiten einbezogen.

Anna-Katharinenstift Karthaus Spiel Inklusiv



Mittwoch, 20. November 2024,
18-20:00 h

Wir freuen uns, euch das neue Angebot des Anna-Katharinenstifts Karthaus im einsA vorstellen zu können: Ein Ort zum Verweilen, Begegnen und jede Menge Spaß bei einfachen Brett- und Kartenspielen! Wir laden ein zum „Spiel inklusiv“ – hier ist für jeden etwas dabei. Kommt vorbei, lasst uns gemeinsam lachen und die Zeit genießen!.

FBS Dülmen

Warmes Frühstück für eine starke Körpermitte - Kochkurs nach TCM



Freitag, 22. November 2024,
09:00-12:00 h

Wir starten mit einem warmen Frühstück voller Energie in den Tag und kochen ein saisonales Frühstück nach der Traditionell chinesischen Medizin (TCM) – heute das Weihnachtsspecial! Die TCM ist mit ihrer über tausend jährigen Erfahrung, das älteste Gesundheitssystem der Welt. Unser Wohlbefinden und unsere Gesundheit sind eng mit unserer Ernährung verbunden. Um gestärkt in den Tag zu starten, empfiehlt die TCM regelmäßig ein gekochtes Frühstück. Dieses bereiten wir je nach Jahreszeit mit saisonalen Produkten zu. Zudem erhalten Sie von Frederike von der Heiden Tipps und Tricks wie das Essen für einige Tage im Voraus zubereitet und haltbar gemacht werden kann. So wird es alltagstauglich, einfach und lecker.

einsA – ein Haus für Alle Wir bauen eine Stadt mit Lego®



Freitag, 22. November
bis Sonntag, 24. November 2024

Wir bauen gemeinsam mit Euch und Ihnen an einem Wochenende eine ganze Stadt auf einer Fläche von 13 mal 1 Meter aus Legosteinen. Aus tausenden bunter Steinen entstehen dabei nicht nur Häuser frei nach Fantasie, sondern auch ein Flughafen, Bahnhöfe mit Zügen, Polizei- und Feuerwehrstationen, Hafen und Raumbahnhof sowie eine Ferienanlage und ein Rummelplatz nach Anleitung. Bauspaß garantiert! Weitere Informationen und Anmeldung bei der FBS Dülmen.

FBS Dülmen

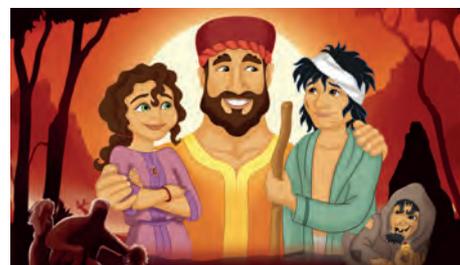
NaturWerkstatt „Von der Natur inspiriert“



Freitag, 22. November 2024,
16:30-19:30 h

Ein Kreativ-Event für alle Generationen (ab 14 Jahren) – Mütter/Töchter, Freund/-innen, Kreativfreunde oder die, die es werden wollen! In der Vorweihnachtszeit kommt man um einen eigenen Adventskranz oder Deko zur Weihnachtszeit nicht herum. An diesem Treffen werden in gemütlicher vorweihnachtlicher Atmosphäre unter Anleitung von Irmgard Neuß aus unterschiedlichen Naturmaterialien Kränze selbst hergestellt. Diese können sowohl als Adventskranz oder auch als weihnachtlicher Türkranz genutzt werden. Daneben besteht die Möglichkeit eine kleine besondere Weihnachtsdeko für den Tisch oder die Fensterbank z.B. aus Tannenzapfen zu erstellen. Wegen der Fülle an Material findet der Kurs im Naturatelier, Dernekamp 129 statt. Sie müssen nur eine Schere und eine Rosenschere mitbringen. Am 21. und 23. November gibt es Zusatztermine.

Pfarrrei St. Viktor Kindermusical „Amon im Tal der Räuber“



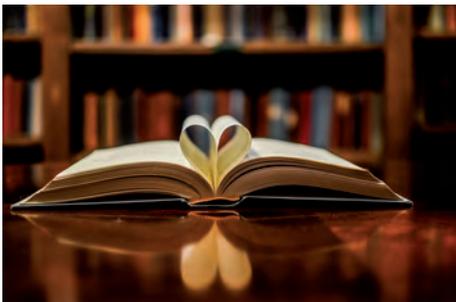
Sonntag, 24. November 2024, 12:30 Uhr
Erleben Sie das bezaubernde Kindermusical „Amon im Tal der Räuber“! Der Kinderchor St. Mauritius, unter der Leitung von Martin Dirking, bringt Ihnen eine bewegende Geschichte inspiriert vom Barmherzigen Samariter. Tauchen Sie ein in eine Welt voller Musik und Mitgefühl. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

**Familienzentrum St. Anna
& FBS Dülmen**
**Dr. Mama / Dr. Papa - kranke Kinder
entspannt begleiten**



Mittwoch, 27. November 2024, 19-21:15
Kranke Kinder fordern unsere Kraft & Nerven. Wie kann ich die Kraft der Natur zum Wohle meines kranken Kindes nutzen? Was gibt es für Tipps & Tricks um möglichst gelassen durch die anstrengende Erkältungszeit zu kommen? Diese und weitere Fragen sollen im Kurs beantwortet werden. Wir sprechen über typische Krankheiten, ihre Symptome und den Einsatz von Hausmitteln, die schnell, praktisch und gut helfen. Es gibt einen Einblick in die Welt der Aromatherapie und Anregungen zur Selbstfürsorge, die in anstrengenden Zeiten so wichtig ist.

**köB St. Viktor
& Bücher Sievert**
„Wir lieben Bücher!“



**Donnerstag, 28. November 2024,
19:30-21:45 h**

In Kooperation mit der katholischen öffentlichen Bücherei St. Viktor stellen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Bücher Sievert die neuesten Bucherscheinungen für den Herbst und den Winter vor. Anmeldungen unter Tel. 02594/97995-100 oder info@einsa-duelmen.de. Die Teilnahmegebühr beträgt 5 Euro.

einsa-duelmen.de



**Bistro Orange
& Musikschule die TONart**
Musikgenuss- und Kaffeegenuss



**Freitag, 29. November 2024,
15-16:00 h**

Wir laden herzlich zu unserer neuen Veranstaltungsreihe „Musikalische Auszeit“ ein! In gemütlicher Atmosphäre im Bistro Orange möchten wir Ihnen einmal im Monat eine musikalische Auszeit bieten.

Die musikalische Auszeit beginnt mit Auftritten von Gesangsschülern von Makkiko und Sebastiano Lo Medico sowie Klavierschülern von Christian Przybyl. Genießen Sie die Musik, entspannen Sie sich und lassen Sie sich von den Talenten unserer Schüler inspirieren!

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Weitere Termine:
13. Dezember 2024
10. Januar 2025
07. Februar 2025

Pfarrei St. Viktor
**Mit Anna Katharina Emmerick
nach Ephesus**



Freitag, 29. November 2024, 19:00 h
Eindrücke und Gedanken zu einer besonderen Wallfahrt – Vortrag

Anlässlich des besonderen Gedenkjahres rund um Anna Katharina Emmerick (200. Todestag am 9. Februar; 250. Geburtstag am 8. September) rückten auch ihre „Visionen“ vielerorts neu in den Blick einer interessierten Öffentlichkeit. Besondere Aufmerksamkeit kommt seit jeher dem „Haus Mariens“ zu, wo die Mutter Jesu an der Seite des Evangelisten Johannes unweit von Ephesus ihren Lebensabend verbracht haben soll. Mit den einschlägigen Aufzeichnungen dieser (von Clemens Brentano aufgezeichneten) Emmerick-Visionen in der Hand, machten sich französische Ordensleute

Ende des 19. Jahrhunderts auf die Suche und wurden fündig. Auf den Ruinen einer frühchristlichen Erinnerungsstätte wurde daraufhin das „Haus Mariens“ neu errichtet und ist heute ein beliebter Wallfahrtsort für Christen und Muslime gleichermaßen. Pfarrer Markus Trautmann konnte Mitte Oktober in Selcuk in der West-Türkei (unweit des antiken Ephesus bzw. des „Haus Mariens“) an einer internationalen Emmerick-Tagung teilnehmen sowie dem Bischof von Izmir eine Emmerick-Reliquie überreichen. Diese wird künftig im „Haus Mariens“ zur Verehrung bereitstehen. In einem Bildervortrag schildert Trautmann seine Reiseeindrücke aus der Türkei.

FBS Dülmen
**Resilienz und Sinnorientierung
in der Pflege und Betreuung**



Mo, 2. Dezember 2024 09:00-16:30 h

Berufliche Tagesfortbildung: Die Begriffe Sinnorientierung und Resilienz sind gerade im Zusammenhang mit sozialen Berufen weit verbreitet. In allen Bereichen des Lebens stellen diese die Erhaltung von Gesundheit und Wohlbefinden dar. Denn wenn bei der Arbeit Sinn erlebt werden kann, steigert dies die Resilienz eines Menschen und Stress kann somit besser bewältigt werden. Doch vielen Menschen erscheint die Arbeit mit den ihnen anvertrauten Menschen wie eine Sisyphusarbeit, mit der man nie fertig wird. Da stellt sich nicht selten die Frage nach dem Sinn der täglichen Bemühungen. Dies ist jedoch die Voraussetzung für eine sinnorientierte Betreuung und Pflege

Kulturteam Dülmen
Der Nikolaus macht Halt in Dülmen



Donnerstag, 5. Dezember 2024, 17:00 h

Der Nikolaus und sein Knecht besuchen am Vorabend des Nikolaustages die Innenstadtkirche St. Viktor. In der festlichen Atmosphäre stimmen sich die Kinder mit Liedern und Gedichten auf den Nikolaustag ein. Natürlich haben die beiden Gäste auch wieder gut gefüllte Tüten für die Kinder dabei. Leckere Süßigkeiten, frisches Obst und ein kleines Geschenk sorgen für leuchtende Kinderaugen. Gutscheine für die Nikolaustüten gibt es zum Preis von 4,50 EUR ab Anfang November beim Dülmen Marketing e.V. und an der Infothek der Alten Sparkasse.

FBS Dülmen Intuitives Malen



**Donnerstag, 5. Dezember 2024,
18-21:00 h**

Unter Anleitung von Annette Giesberts werden durch Farben, Formen und Techniken Empfindungen. Es ist möglich, in unserer raschlebigen und lauten Zeit durch intuitives Malen zur Ruhe zu kommen. Im Vordergrund steht Achtsamkeit, Wohlbefinden und der Prozess des eigenen Malens, der zu individuellen Bildern führt. Gemalt wird mit Pinsel und Farbe auf Leinwände und unter Anleitung der Referentin, die mit Impulsen und Anregungen begleitet. Erwachsene, die Spaß und Lust dazu haben, sind herzlich eingeladen. Es sind keine Mal- und Vorkenntnisse notwendig

einsA Alternativer Adventsmarkt



Sonntag, 8. Dezember 2024, 12-17:00 h

Auch in diesem Jahr bieten Dülmens Kreative ihre selbst hergestellten Waren an – ob aus Küche, Werkstatt oder Hobbyraum. Hier findet bestimmt jeder ein schönes Geschenk zu Weihnachten. Auch unser Bistro hat an diesem Tag geöffnet. Ebenso bietet

der Förderverein der FBS im zweiten OG Kuchen und Kaffee an. Freuen Sie sich auch auf musikalische Darbietungen.

FBS Dülmen Goldschmiedewerkstatt



Mittwoch, 11. Dezember 2024 17-21:00 h

Workshop zur Einführung in die Goldschmiedekunst für Anfänger und Fortgeschrittene: Hier entwerfen die Teilnehmenden ihren eigenen Schmuck. Unter der professionellen Anleitung der Goldschmiedemeisterin Katja Osterhoff-Genz aus Haltern am See erlernen sie in deren Werkstatt in Haltern-Hullern die Grundtechniken dieses Handwerks wie das Sägen, Feilen, Punzieren, Schmirgeln, Polieren, Ziselieren u.v.m. In diesem Kompaktkurs schmieden sie ihr eigenes Schmuckstück - ein ausgefallener Ring, ein Kettenanhänger, ein Kreuz oder einzigartige Ohrringe. In allen Fällen ist es ein Unikat mit einer persönlichen und individuellen Note. Schmuckreparaturen oder -umarbeitungen können aus zeitlichen Gründen nicht vorgenommen werden.

Pfarrei St. Viktor Adventssingen auf dem MdM



Donnerstag, 12. Dezember 2024, 17:25 h

Seit Februar 2024 treffen sich singbegeisterte Kinder ab 4 Jahren wöchentlich donnerstags zur Probe im einsA. In der Zwischenzeit haben sie im Rahmen des Familiengottesdienstes in St. Viktor schon einige Male gesungen, gemeinsam gespielt, gelacht und

jede Menge Spaß gehabt – insbesondere bei dem Event „Gemeinsam mit Bibi und Tina ein Abenteuer erleben“.

Nun steht eine weitere Premiere an: Zum ersten Mal draußen auf einer Bühne singen. Der Kinderchor will auf die Weihnachtszeit einstimmen. Dabei geht es nicht nur um das Zuhören, sondern auch das aktive Mitsingen: „Alle Jahre wieder“, „In der Weihnachtsbäckerei“, u.a.. Herzliche Einladung an Alt und Jung zum gemeinsamen Singen im Advent. Seien Sie bei der Premiere dabei, lassen Sie sich für einen Moment musikalisch entführen im Zugehen auf Weihnachten.

Pfarrei St. Viktor Am Heiligen Abend allein?



**Dienstag, 24. Dezember 2024,
16:00-21:30 h**

Viele Menschen sind – aus welchen Gründen auch immer – über Weihnachten allein. Daher möchte das einsA alle Alleinstehende aus Dülmen und Umgebung, ganz gleich ob jung oder alt, einladen. Folgendes Programm in froher und besinnlicher Runde ist vorgesehen: 16:00 Uhr gemütliche Kaffeetafel mit geistlichem Impuls im Bistro Orange; 18:30 Uhr gemeinsamer Besuch der Christmette in St. Viktor; anschließend Beisammensein – in diesem Jahr mit weihnachtlicher Festtagsuppe, Weihnachtsliedern und Musik; 21:30 Uhr Ende der Veranstaltung. Weitere Infos bitte in der Tagespresse oder auf der Webseite beachten! Die Anmeldung ist bis zum 15. Dezember im Pfarrbüro möglich. Mit der Anmeldung wird ein Teilnahmebetrag von 12,- € erbeten; eventuelle Taxi-Kosten sind darin nicht enthalten.

einsA Ein Haus für Alle

Unsere Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag:
7:00-20:00 Uhr,
Freitag:
7.00-18.30 Uhr
oder nach Vereinbarung

Kulturteam Dülmen Theaterangebot für Menschen ab 60 Jahren



in Planung; ab Januar 2025

Ab Januar können Seniorinnen und Senioren im Vormittagsbereich an zweistündigen Schnupperworkshops teilnehmen, in denen verschiedene Elemente des Theaterspiels ausprobiert werden.

Dabei sind alle Interessierten eingeladen, andere Menschen zu treffen, sich auszutauschen und gemeinsam künstlerisch aktiv zu sein. Für die Teilnahme braucht es lediglich eine Voraussetzung – Neugierde!

In den Theaterworkshops werden spielerisch die Grundlagen des Theater Spiels vermittelt sowie unterschiedliche Facetten erprobt: u.a. Schauspieltraining, Biografisches Theater, Tanztheater, Figuren-, Masken- und Schattentheater.

Unverbindliches Schnuppern ist ebenso möglich wie die Teilnahme an mehreren oder auch allen Workshops.

Leitung: Sabine Schmehl und Mechthild Neuhaus-Overbeck

Das Angebot ist in Planung. Bei Interesse schreiben Sie gerne eine Mail an: S.schmehl@duelmen.de, Tel. 02594-12446

FBS Dülmen Selbstverteidigung für Mädchen oder für Jungen von 11-14 Jahren



Donnerstag, 2. Januar
& Freitag, 3. Januar 2025, 10:-13:30 h, 2x
oder Donnerstag, 2. Januar
& Freitag, 3. Januar 2025, 14-17:30, 2x

Unser Ziel ist es, Kindern dabei zu helfen, ihre Stärken und Fähigkeiten zu entwickeln und zu festigen. Dabei können die Kinder ihrem natürlichen Bewegungsdrang folgen,

ihre körperlichen Grenzen erweitern, ein gestärktes Selbstbewusstsein gewinnen und Handlungskompetenzen für brenzlige Situationen erwerben, von denen sie auch in anderen Lebensbereichen profitieren können.

Wir wissen, dass Kinder sich oft ängstlich fühlen, wenn sie sich in ungewohnten oder neuen Situationen befinden, besonders in Konfliktsituationen, bei denen sie noch keine Lösungsstrategien anwenden können. In solchen Momenten können nur vorab geübte Handlungen oder Worte abgerufen werden. Deshalb ist es unsere Aufgabe, mit Ihren Kindern solche Situationen durchzuspielen und zu üben, damit sie nicht mehr neu und ungewohnt sind. Obwohl diese Situationen immer noch unangenehm sein können, werden Ihre Kinder nun eine Vorstellung davon haben, was sie tun sollten und wie sie souverän und sicher handeln können.

Pfarrrei St. Viktor „Sieben Orte. Ein Land.“



Freitag, 10. Januar 2025, 19:00 h
Vorstellung eines Reiseberichts aus Peru
– Buchpräsentation

Der berühmte Südamerika-Forscher Alexander von Humboldt hat einmal gesagt: „Die gefährlichste Weltanschauung ist die Weltanschauung derer, die die Welt nie angeschaut haben.“ Und auch Papst Franziskus kritisiert in der Enzyklika Fratelli tutti einen „unguten Lokalpatriotismus“, der sich „zwanghaft auf einige wenige Ideen, Bräuche und Gewissheiten beschränkt. Er ist unfähig, die vielen Möglichkeiten und all das Schöne überall auf der Welt zu sehen, und es fehlt ihm an authentischer und grosszügiger Solidarität“. In diesem Sinne will ein neues Buch das Interesse an Peru wecken, genauer: an dem Wirken der vom Dülmener Friedrich Kaiser (1903-1993) vor mehr als 60 Jahren gegründeten Ordensgemeinschaft der „Missionarinnen vom lehrenden und sühnenden Heiland“. Einige von deren Wirkstätten in Peru hat Pfarrer Markus Trautmann im November 2023 bereist und einen reich illustrierten Reisebericht erstellt.

FBS Dülmen Seniorenbegleitung (Qualifizierung gem §45b-c SGB XI)



Freitag, 17. Januar 2025, 16:00 h
bis Dienstag, 18. März 2025, 12 Termine

Eine Qualifizierung

- zur persönlichen Weiterbildung und Vorbereitung auf ein ehrenamtliches Engagement für Senioren,
- als berufliche Qualifikation für Angebote zur Unterstützung pflegebedürftiger Menschen gem. §45b-c SGB XI.

Die Kursinhalte entsprechen §8 der AnFöVo - Anerkennungs- und Förderverordnung der Landes NRW.

Dauer: 50 UE Theorie und 30 Std Praxis

FBS Dülmen Köstlicher Winterzauber



Montag, 20. Januar 2025, 18:30-22:15 h
Aus wenigen Zutaten können wir außergewöhnliches zaubern! Auch im Winter kochen wir vielseitig und lecker. Heute gibt es unter Anleitung von Ursula Volpert vegetarisch Genüsse mit Gemüse, Hülsenfrüchten, Nudeln und danach ein Dessert.

FBS Dülmen Veganer, Vegetarier und Fleischesser an einem Tisch



Mittwoch, 22. Januar 2025, 18:30-21:15 h

Wir wollen allen Familienmitgliedern gerecht werden, doch diese grundverschiedenen Essgewohnheiten „mit Fleisch – ohne Fleisch – ganz ohne tierische Lebensmittel“ können uns gelegentlich überfordern. Es gibt aber Gerichte, bei denen alles berücksichtigt werden kann und die den Familienfrieden erhalten. Birgit Mersmann kennt diese Situation sehr gut und gibt ihre Erfahrungen weiter.

einsA –Ein Haus für Alle & Pfarrei St. Viktor Literaturgottesdienst



Foto: stock.adobe.com/de

Freitag, 24. Januar 2024, 19-20:00 h

„Bücherschätze teilen – unter Gottes Segen verweilen!“

Wir freuen uns, Sie wieder zu unserem Literaturgottesdienst einladen zu können. Dieser besondere Gottesdienst wird eine einzigartige Gelegenheit sein Literatur, Musik und spirituelle Erfahrungen in Gemeinschaft zu teilen und zu feiern. Er richtet sich auch an diejenigen, die vielleicht schon lange nicht mehr in einer Kirche waren oder sich als „kirchenfern“ bezeichnen. Im einsA bietet sich eine offene und einladende Atmosphäre, in der jeder willkommen ist, unabhängig von seinem Glauben oder seiner religiösen Präferenz.

Nach dem Gottesdienst ist uns wichtig bei einem Getränk miteinander ins Gespräch zu kommen. Das ganze Vorbereitungsteam freut sich auf einen Austausch.

FBS Dülmen Patchwork und Quilting



Samstag, 25. Januar 2025, 9:30-17:45 h

Sonntag, 26. Januar 2025, 10-13:00 h

Patchwork ist eine Kunst, die in den letzten Jahren immer mehr Freunde gefunden hat. Dabei werden kleine Stoffstücke wie ein Mosaik zusammengenäht. So entstehen besondere Muster- und Farbkombinationen, die einzigartig sind. Das Quilten unterstreicht nochmals die individuelle Note des Gegenstandes und verstärkt das Kunstwerk mit einer zweiten Stofflage. An diesem Wochenende haben Sie die Gelegenheit, diese Techniken intensiv kennen zu lernen. Sie können ein neues Werkstück gestalten oder ein angefangenes Projekt fortsetzen. Ulla Aschmoneit und Mechtild Uekötter leiten Sie fachkundig an. Sie brauchen ca. 3-4 Baumwollstoffe, die farblich miteinander harmonisieren, entsprechend mehr Material für größere Vorhaben 7 Schere / Stecknadeln / Schneiderkreide / Maßband und Pausenverpflegung.

FBS Dülmen

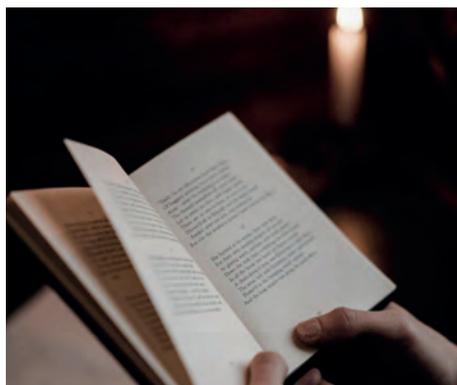
Soba, Ramen, Udon & Glasnudeln



Montag, 3. Februar 2025; 18:30 h

Unter Anleitung von Karen Kranz geht es heute kulinarisch auf große Reise. Es gibt schnelle Gerichte mit asiatischen Nudeln. Sie ergänzen unsere gewohnten Teigwaren und bringen eine große Vielfalt auf den Tisch.

FBS Dülmen & Kulturteam Dülmen LeseGenuss: „Herr der Ringe“



Donnerstag, 6. Februar 2025, 18-21:00 h

Bei der Veranstaltungsreihe „LeseGenuss“ steht immer ein literarisches Thema im Mittelpunkt, zu dem das passende Menü serviert wird. Dieses Mal entführen das Kulturbüro und die Familienbildungsstätte Dülmen Sie in die Welt von Mitteleuropa. J.R.R. Tolkien verwebte Essen und Trinken sehr eng mit den Geschichten von „Der Hobbit“ und „Der Herr der Ringe“. Die abenteuerlichen Kurzlesungen finden zwischen den Mahlzeiten statt. Tolkien hatte viel Freude an seinen Beschreibungen des Essens und maß ihm viel emotionalen und symbolischen Wert bei.

Gäste der Veranstaltung können sich auf einen geschmackvollen Abend mit Speisen und vorgelesenen Auszügen aus den Werken Tolkiens freuen. Ob Sie es deftig wie die Hobbits lieben oder leicht wie die Elben, hier kommen alle auf ihre Kosten.

Anmeldungen bei der FBS Dülmen. Auf Wunsch ist auch eine vegetarische Variante des Menüs möglich.

Gebühr inkl. Apéritif, 3-Gänge-Menü und Getränken: 40,00 €

FBS Dülmen

Brötchen aus der eigenen Backstube



Freitag, 7. Februar 2025 18-21:00 h

& Samstag, 8. Februar 2025 ,10-15:00 h

Martha Buddenberg backt mit Back-Neulingen und Back-Begeisterten und gibt die Erfahrungen aus ihrer Backstube weiter. Am Freitag werden Teige geknetet, die sich dann über Nacht gut reifen. Am Samstag wird gebacken und dann strömt ein unwiderstehlicher und verführerischer Duft von selbst gebackenem Brötchen durch die Küche! Mit etwas Planung können dann alle morgens recht flott frische und köstliche Brötchen für Familie und Freunde backen.

einsA-duelmen.de



Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz Münster und das westliche Münsterland & FBS Dülmen

Nachbarschaftshilfe für jugendliche Unterstützende ab 13 Jahren



Samstag, 8. Februar 2025, 10-16:00 h

Dieses eintägige Kursangebot ist speziell für Jugendliche gestaltet, die Menschen mit einem anerkannten Pflegegrad den Alltag erleichtern möchten und damit die Chance bieten, auch mit Pflegebedarf in der eigenen Wohnung zu leben. Sobald sie das 14. Lebensjahr erreicht haben sowie das Teilnahmezertifikat dieser Schulung in der Hand halten, sind sie in der Lage, den Entlastungsbetrag von 125,00 Euro-der Anspruch besteht bereits ab Pflegegrad 1- mit der jeweiligen Pflegekasse abzurechnen.

einsA –Ein Haus für Alle

Oasentag. Glück gehabt?!



stockadobe.com# Castle Studio

Sonntag, 9. Februar 2025, 09-16:00 h

Für alle, die sich oder anderen einen besonderen Glücksmoment schenken möchten. Egal ob zum Verschenken an Weihnachten, zum Geburtstag oder einfach nur so – dieser Tag ist ein Geschenk, der in Erinnerung bleibt. Gemeinsam werden wir Momente der Achtsamkeit, Entspannung und Freude genießen, um das Glück in all seinen Facetten zu erfahren.

An diesem Sonntag laden wir ein, einen Tag voller Glück und Freude zu erleben! Dieser besondere „Glücks“-Tag ist die perfekte Gelegenheit, sich selbst oder einem lieben Menschen einen Tag des Wohlfühlens und des bewussten Erlebens zu schenken. Kosten: 49 Euro; Anmeldung bei Sandra Allerdisse, Tel. 02594 97995-120; Mail: allerdisse@bistum-muenster.de

FBS Dülmen

Afterwork-Kochen: Single Küche



Dienstag, 11. Februar 2025, 17-20:45 h

In den meisten Kochbüchern steht, wie man für vier Personen kocht. In den Geschäften gibt es oft nur Lebensmittel in Verpackungseinheiten für Familien. Daniela Elfers zeigt am späten Nachmittag, wie man auch kleine Portionen mit geringem Aufwand zubereiten kann. Es wird gesund & lecker gekocht und Gleichgesinnte tauschen sich dabei aus.

FBS Dülmen

Achtsamkeit im Alltag leben



Beginn: Dienstag, 11. Februar 2025, 19:30-21:00 h, 8x

Wenn wir das Gefühl haben, dass das Leben an uns vorbeizieht, die To-Do-Listen immer länger und die Herausforderungen des Alltags zur Belastung werden, sollten wir genauer hinschauen – für einen Moment innehalten und diesen Kreislauf aus Stress und Überforderung unterbrechen. Denn sind wir zu sehr gestresst, finden Körper und Geist nicht zur Ruhe. Aber genau die brauchen wir, um uns zu erholen, zu genießen und langfristig gesund zu bleiben. Achtsamkeit kann dabei helfen, diesen Stress abzubauen und ausgeglichener und bewusster zu leben. Dieser Kurs vermittelt auf ganz pragmatische und leichte Weise, wie wir Achtsamkeit im Alltag integrieren können.

Durch verschiedene Übungen und Meditationen lernen wir nachhaltig eine gesunde Haltung zu entwickeln, die langfristig alle Lebensbereiche durchdringt. Dies ermöglicht uns, bewusster und gelassener durch den Alltag zu gehen und einen angemessenen Umgang mit belastenden Einflüssen und Stressfaktoren zu finden. Referentin: Schulz, Sarah

FBS Dülmen

NaturWerkstatt „Frühlingserwachen“



Freitag, 21. Februar 2025, 16:30-19:30 h

Ein Kreativ-Event für alle Generationen (ab 14 Jahren) – Mütter/Töchter, Freund/-innen, Kreativfreunde oder die, die es werden wollen! Wenn der Frühling anbricht, ist der Kontrast zwischen der noch grauen, kahlen Umgebung und der Strahlkraft der Natur überwältigend. Von dieser Stimmung lassen wir uns inspirieren. Frühlingskränze, die später auch als Osterkränze verwendet werden können, müssen nicht immer an der Tür hängen, sondern können auch den Tisch schmücken. Bei diesem gemütlichen Treffen stellen wir unter Anleitung von Irmgard Neuß in ihrem Naturatelier, Dernekamp 129, frühlingshafte Tischkränze und Dekorationen aus Naturmaterialien her. Wir bestücken sie mit den jeweiligen Blumen der Saison – von Schneeglöckchen bis hin zu Osterglocken, Tulpen etc. Bitte eine Schere und eine Rosenschere mitbringen, alle anderen Materialien sind vor Ort vorhanden. Am 22. Februar gibt es einen Zusatztermin.

eins Ein Haus für Alle

Unsere Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag:
 7:00-20:00 Uhr,
Freitag:
 7.00-18.30 Uhr
 oder nach Vereinbarung



Viele Highlights - Lichterglanz und sportliche Attraktionen:

Willkommen zum DÜLMENER WINTER 2024/2025

Das idyllische Dülmen verwandelt sich während des Dülmener Winters vom 15. November 2024 bis zum 5. Januar 2025 mit einer überdachten Echt-Eisbahn, einer stimmungsvollen Rodelhütte und einem zauberhaften Weihnachtsmarkt zur coolsten Winterlocation im Münsterland.

Im Mittelpunkt des bunten Treibens steht die 450 qm große Echt-Eisbahn auf dem Marktplatz. Durch die Überdachung in einer Mehrzweckhalle wird sie zur AHAG-Eisarena. Das Eislaufvergnügen ist täglich für Besucher geöffnet, und an den Wochenenden sorgen zahlreiche sportliche Highlights für zusätzliche Action.

Beispielsweise können sich interessierte Teams zum Maler-Hurtner-Cup, einem Eisstockschießen-Turnier für jedermann, am 16. November anmelden. Auch Lattln, eine Art Kegeln auf Eis, wird an zwei Abenden als offenes Turnier angeboten. Der AHAG-Lattl-Cup-Dülmen findet am 23. November 2024 statt, der AHAG-Lattl-Cup-Coesfeld am 20. Dezember 2024. Teams ab vier Personen können sich online über den Dülmen Marketing Onlineshop unter duelmenerwinter.ticket.io anmelden.

Ein beliebter Treffpunkt des Dülmener Winters ist die überregional bekannte Rodelhütte. Mit 150 Quadratmetern Grundfläche, 120 Sitzplätzen an 12 Tischen, zahlreichen Stehplätzen und einem überdachten Balkon lädt sie zum Essen, Trinken und Verweilen ein.

Viel Programm auf dem Markt der Möglichkeiten

Bekannter Anlaufpunkt ist die Weihnachtshütte von Dülmen Marketing. Hier werden der regionale Glühwein von Uckelmann und das Dülmener Winter-Bockbier ausgeschenkt. Highlight auf dem Markt der Möglichkeiten ist die großformatige Leinwand, die Live-Bilder aus der AHAG-Eisarena überträgt. An den Wochenenden sorgt ein vielfältiges musikalisches Rahmenprogramm auf der Bühne für beste Unterhaltung. Im Dezember ertönt jeden Abend um 17 Uhr eine Festfanfare, und ein weiteres Adventsbild wird bis Heiligabend um 11 Uhr erleuchtet, wenn alle 24 Kläppchen geöffnet wurden. Dülmener Schulen und Kindergärten beteiligen sich seit Jahren an dieser Tradition.

Stimmungsvoller Weihnachtsmarkt

Zum dritten Mal wird in diesem Jahr auch der neu gestaltete Kirchplatz in den Dülmener Winter integriert. Unter den alten Bäumen findet dort vom 29. November bis 22. Dezember 2024 jeweils von freitags bis sonntags der atmosphärische Weihnachtsmarkt statt. Über 20 Aussteller bieten kreative Geschenkideen, regionale Produkte und liebevoll handgefertigte Unikate an. Die besondere Illumination des Kirchplatzes wird dieses Jahr ein weiteres Highlight.

Der traditionelle verkaufsoffene Sonntag darf ebenfalls nicht fehlen. Am 08. Dezember öffnen die Dülmener Händler von 13 bis 18 Uhr ihre Türen und laden zum entspannten Bummeln und Shoppen ein. Ein buntes Rahmenprogramm sorgt für die Unterhaltung von Jung und Alt.

Freuen Sie sich auf eine wunderbare Zeit beim Dülmener Winter und entdecken Sie, was Dülmen zu bieten hat!

Buchungen rund um den Dülmener Winter finden Sie unter: linktr.ee/duelmenmarketing

Einige Highlights:

- ❄️ Freitag, 15.11.2024: Anjas Kids on Ice – Eröffnungsshow
- ❄️ Samstag, 16.11.2024: Maler-Hurtner-Cup
- ❄️ Freitag, 23.11.2024: AHAG-Lattl-Cup-Dülmen
- ❄️ Freitag, 29.11.2024: Sternenfreitag mit großem Laternenumzug und Feuershow auf dem Weihnachtsmarkt
- ❄️ Samstag, 30.11.2024: Gewerbeturnier
- ❄️ Samstag, 07.12.2024: Stadtwerke Dülmen-Cup
- ❄️ Sonntag, 08.12.2024: verkaufsoffener Sonntag
- ❄️ Samstag, 14.12.2024: Rodelhüttencup
- ❄️ Donnerstag, 19.12.2024: After-Work-Party präsentiert von Brandschutz Hanning
- ❄️ Freitag, 20.12.2024: AHAG-Lattl-Cup Coesfeld

Frauen- und Kinderschutzhaus Dülmen

Zeit schenken

In einer Notsituation nehmen wir die Frauen sofort auf. Die Unterbringung ins Frauen- und Kinderschutzhaus erfolgt schnell, anonym und nur auf Wunsch der Frauen. In akuten Notsituationen muss für schutzbedürftige Frauen und Kinder auch abends, nachts und am Wochenende eine Aufnahme gewährleistet sein.

Das Frauen- und Kinderschutzhaus wird aktuell von sechs ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen bei der Abdeckung der Rufdienste unterstützt. Durch die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen erfahren die Frauen und Kinder persönliche Anteilnahme, Unterstützung und Solidarität. Der Einsatz gestaltet sich flexibel nach den zeitlichen Möglichkeiten der Ehrenamtlichen.

Elisabeth Gerigk (75 Jahre) aus Dülmen arbeitete von Juni 2013 bis Juni 2024 ehrenamtlich für das Frauen- und Kinderschutzhaus in Dülmen. Bei ihrer ehrenamtlichen Arbeit unterstützte Sie das Team mit bei den Rufdiensten. In elf Jahren übernahm Frau Gerigk 400 Rufbereitschaften. Sie schenkte dem Frauen- und Kinderschutzhaus eine unbezahlbare Zeit!

Wie sind Sie auf den SkF Dülmen aufmerksam geworden?

Ich bin durch meinen Sohn auf den Sozialdienst katholischer Frauen e.V. aufmerksam geworden. Damals wurden mein Sohn und meine Schwiegertochter von dem Kinderpflegedienst des SkF begleitet, sie hatten sich einem Pflegekind angenommen.

Nach meinem Renteneintritt mit 61 Jahren fühlte ich mich bereit für eine neue Herausforderung und rief im Frauen- und Kinderschutzhaus an. Ich geriet direkt an die Leitung Frau Schulz-Sicking. Wir machten zeitnah einen Termin aus. Nach meiner Einarbeitung startete ich mit meinen Diensten.

Ich kann mich noch gut an meinen ersten Dienst erinnern, den werde ich nicht vergessen, ein turbulentes Wochenende. Ich hatte einen Nachteinsatz. Es war alles sehr spannend und neu für mich.

Was ist das Besondere an der ehrenamtlichen Arbeit im Frauen- und Kinderschutzhaus?

Frauen und Kinder helfen und in Sicherheit bringen, das ist ein sehr gutes Gefühl. Zu erfahren, dass sie in ein neues Leben ohne Gewalt starten fühlt sich gut an.

Es gab Aufnahmen, Auszüge, auch andere Einsätze wie z.B. Begleitung zu Ärzten oder Fahrten ins Krankenhaus. Die Arbeit

war immer sehr vielseitig. Auch wenn es mal stressig war, bereitete mir die Arbeit im Frauen- und Kinderschutzhaus immer große Freude.

Im Juni 2024 habe ich meinen letzten Dienst gemacht und ich trauere der Arbeit noch hinterher. Allerdings werde ich dieses Jahr noch 76 Jahre und denke, es ist die passende Zeit gekommen um aufzuhören. Jetzt sind die jüngeren Menschen an der Reihe.

Erinnern Sie sich an besondere Einsätze?

Ich könnte Tage lang erzählen, denn ich habe viele Erinnerungen und Erfahrungen im Frauen- und Kinderschutzhaus sammeln können.

Man sollte auf jeden Fall sehr flexibel sein. In der Not habe ich einmal eine Frau im Wohnzimmer des Frauen- und Kinderschutzhauses untergebracht, denn ich hatte mehrere telefonische Anfragen über die Polizei. Manche Aufnahmen sind auch schon einen Tag später wieder gegangen mit der Aussage: „Er schlägt mich jetzt nicht mehr!“ Die haben es nicht geschafft sich aus der Gewaltbeziehung zu lösen. Einmal ist eine Frau durchs Fenster gegangen anstatt durch die Tür, da sie heimlich ausziehen wollte. Es gab kurze Einsätze im Haus, aber manchmal war ich auch bis zu drei Stunden im Einsatz.

Vor ungefähr elf Jahren hatten wir eine Aufnahme, eine Frau mit sieben Kindern aus Mönchengladbach. Sie hatte das achte Kind während des Aufenthalts im Frauenhaus geboren. Diese Frau war bewundernswert. Sie war Mitte 30 und super taff und hat sich fürsorglich um ihre Kinder gekümmert.

Was muss man mitbringen um sich ehrenamtlich zu engagieren im Frauen- und Kinderschutzhaus?



Man braucht vor allem Empathie und Geduld. Man sollte zuhören können und in Ruhe bleiben im Kontakt mit den Frauen und Kindern. Einmal habe ich zur Beruhigung den Kindern nachts noch ein Buch vorgelesen. Dass war toll, denn es kamen weitere Kinder dazu und wir saßen zusammen.

Das Thema Gewalt fand ich immer sehr interessant. Es passieren so viele Dinge in unserer Gesellschaft, womit man nicht rechnet.

Am Anfang habe ich auch häufig das Gespräch gesucht zu den Mitarbeitenden aus dem Frauenhaus. Wir haben über die Aufnahmen gesprochen und ich konnte mich jederzeit melden für einen Austausch.

Es gab telefonische Übergaben aber auch immer das Angebot persönlich zu kommen und über die Aufnahmen oder über das Erzählte und Erlebte der Frauen und Kinder zu sprechen.

*Carina Dietrich
B.A. Sozialarbeiterin
im Frauen- und Kinderschutzhaus*

 **Frauen- und Kinderschutzhaus Dülmen**

Wir sind für Sie da:

Notfallnummer Tag und Nacht:
02594 86854

Kontakt per E-Mail:
info@frauenhaus-duelmen.de

Kontakt per Fax:
02594 991861

<https://frauenhaus-duelmen.org>

Unsere Räume haben Namen!

In dieser Ausgabe: Raum Toni

Es ist vielleicht der kleinste Raum in „einsA“, dafür aber in einer ganz besonderen Lage: Der „Raum Toni“ (ursprünglich einmal als „Raum der Stille“ geplant) bildet den Übergang vom Flurbereich im Erdgeschoss zum „Garten der Stille“, wo seit kurzem ein kleiner Biengarten gestaltet wird. Der Name „Toni“ lässt erahnen, dass hier (wie auch beim „Raum Willi“; vgl. einsA-Magazin Nr. 12) der Rufname einer Persönlichkeit aufgegriffen wird, die „offiziell“ einen anderen Namen trug: Die Rede ist von Antonia Lehmkuhl, die als junges Mädchen in einen Orden eintrat und fortan „Schwester Priscilla“ genannt wurde.



Vor 125 Jahre geboren: Antonia Lehmkuhl (1899-1985)



In diesem Herbst jährte sich der Geburtstag von Antonia Lehmkuhl am 3. Oktober 1899 zum 125. Mal. Ihr Elternhaus befand sich in der Tiber-gasse, wo heute eine Gedenktafel

an sie erinnert. Hier wuchs „Toni“, wie sie allgemein genannt wurde, mit zahlreichen Geschwistern auf; das Miteinander in der Familie wird als liebevoll beschrieben. Tonis Vater, ursprünglich Hausweber, arbeitete später als städtischer Arbeiter. Schon früh reifte in der heranwachsenden Antonia Lehmkuhl der Wunsch, Ordensschwester zu werden, um eines Tages „in die Mission“ zu gehen. Für die Eltern war angesichts der bescheidenen Lebensverhältnisse undenkbar, die obligatorische „Mitgift“ für einen Kloster-eintritt aufzubringen. Dennoch fand sich offenbar nach dem Ersten Weltkrieg eine Möglichkeit, den Kontakt zur Gemeinschaft der „Töchter vom Heiligen Kreuz“ herzustellen und die Aufnahme von Toni ins Noviziat in der Niederlassung „Haus

Aspel“ bei Rees zu arrangieren. Als Toni Anfang der 1920er Jahre Dülmen verließ, war dies nach damaligem Verständnis ein Abschied für immer – zumal wenn man Missionarin in einem fernen Land werden wollte. Tatsächlich sollten mehr als 40 Jahre ins Land gehen, bis Antonia Lehmkuhl 1962 erstmals wieder ihre Heimatstadt besuchte.

Im Orden erhielt Toni den Schwesternnamen „Priscilla“ (dt. „Ehrwürdige“). Nach dem Noviziat absolvierte sie eine Krankenpflegeausbildung und erlernte die englische Sprache; 1927 erfolgte die Ablegung der „ewigen Gelübde“. Dann war es 1931 endlich so weit: Schwester Priscilla durfte die langersehnte Reise nach Indi-



Schwester Anna Huberta und Schwester Priscilla in Indien

en antreten, wo sie fortan im damaligen Bombay (heute Mumbai) in einem Heim für Findelkinder ihren Einsatzort fand – genauer: im Stadtteil Andheri. (Die später ins Leben gerufene „Andheri Kinder- und Leprahilfe e.V. Dülmen“ konnte in diesem Sommer ihr 50jähriges Bestehen feiern.) Mit Leidenschaft und Tatkraft stellte sich Toni Lehmkuhl in knapp fünf Jahrzehnten den manchmal bedrückenden Herausforderungen bei der Versorgung elternloser Kinder: „Unsere ersten Babys lagen in Körben, Kisten und Kartons, denn wir hatten kein Geld für Kinderbettchen“, erinnerte sich Schwester Priscilla im Alter. „Es hatte sich in Bombay herumgesprochen, was wir tun, und von überall wurden uns Findelkinder und Halbweisen gebracht. Die Kinder kamen aus verschiedenen Gründen ins Heim: Die Polizei brachte Babys, die sie in Mülltonnen oder am Strand gefunden hatte, andere waren am Strassenrand abgelegt worden oder wurden in den Slums verlassen aufgefunden.“

Aus dem Kreis dieser versorgten Kinder wuchsen im Laufe der Jahre etliche Mädchen zu jungen Erwachsenen heran, die von der Güte und der Glaubwürdigkeit der „Töchter vom Heiligen Kreuz“ so fasziniert waren, dass sie sich ebenfalls in einem gottgeweihten Leben in den Dienst der Ärmsten stellen wollten. Toni Lehmkuhl half bei der Gründung einer eigenen Gemeinschaft, den „Helpers of Mary“ (dt. „Helferinnen Mariens“), durch ihre Mitschwester Anna Huberta Roggen-dorf. Die Gemeinschaft der „Marys“, so die Kurzbezeichnung, expandierte rasch und ist heute auch außerhalb Indiens tätig. Aufgrund ihrer angeschlagenen Gesundheit verließ Toni Lehmkuhl 1980 Indien und begab sich in ein Schwesternhaus ihres Ordens nach Telgte. Hier starb sie am 18. Dezember 1985.

Übrigens ...

Auf der Internetseite www.katholisch-duelmen.de findet sich (bereits auf der Startseite, blauer Kasten) ein Link „Glaubenszeugen“, darunter auch Infos über Toni Lehmkuhl.



Weihnachtsmenü bei der FBS Dülmen 🎄

Auch dieses Jahr lädt die FBS-Küche wieder zu festlichen Weihnachtsmenü-Terminen ein! Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr, als die Küche eine ganze Woche lang für das Thema Weihnachtsmenü reserviert war, gibt es auch 2024 wieder mehrere Termine, die sich perfekt als Weihnachtsfeier für Gruppen eignen und ab sofort buchbar sind.

Unter der Anleitung einer qualifizierten Kursleitung wird gemeinsam ein abwechslungsreiches, hochwertiges und leckeres Menü zubereitet. Freuen Sie sich auf raffinierte Vorspeisen, kreative Hauptgerichte und festliche Desserts. Das Menü umfasst Fleisch-, Fisch-, Gemüse-, vegetarische und süße Speisen – für jeden Geschmack ist etwas dabei!

Nach einem ereignisreichen Abend in festlichem Ambiente gehen alle Teilnehmer mit neuen Rezeptideen für ein machbares Menü in die Weihnachtszeit.



Wir freuen uns auf eure Teilnahme und wünschen euch eine wunderbare Vorweihnachtszeit!

Hinweis:

Es gibt Termine für offene Gruppen und auch Termine, die als gesamte Gruppe gebucht werden können. Dies kann als ein besonderes Event für Vereine, Freundes- oder Kollegenkreise gebucht werden.

Weitere Informationen gibt es bei der FBS Dülmen:
02594-97995-300, www.fbs-duelmen.de

Impressum

Herausgeber:

einsA – ein Haus für Alle
Bült 1A · 48249 Dülmen

ViSdP.:

Katholische Kirchengemeinde St. Viktor
namentlich Pfarrer Markus Trautmann
unter Mitwirkung der einsA-Basisakteure

Titelbild: Meinrad Thome
Satz & Layout: Christiane Daldrup

Druckauflage: 5.000 Stück
gedruckt bei Druckhaus Dülmen

Stand: 30. September 2024

Die nächste Ausgabe erscheint
Anfang März 2025

Redaktions- und Programmschluss:
31. Januar 2025

Beiträge und Anzeigen an:
daldrup-c@bistum-muenster.de



[www.facebook.com/
einsADuelmen](https://www.facebook.com/einsADuelmen)



[www.instagram.com/
einsa.duelmen](https://www.instagram.com/einsa.duelmen)



[linkedin.com/company/
einsa---ein-haus-für-alle/](https://linkedin.com/company/einsa---ein-haus-für-alle/)



WhatsApp-Kanal
„einsA - Ein Haus für Alle“



Picknick-Momente

Kochen & Schlemmen

Fotos: Münsterland e.V./ Philipp Förling



In diesem Sommer hat die Familienbildungsstätte (FBS) ein neues, spannendes Angebot für alle Picknick-Freunde ins Leben gerufen. Unter der fachkundigen Anleitung von Daniela Elfers wurden in der Lehrküche der FBS besondere Leckereien zubereitet. Diese waren nicht nur unkompliziert und lecker, sondern auch leicht zu verpacken und sowohl traditionell als auch modern.

Auf dem Speiseplan standen ein bunter Sandwich-Mix, ein fruchtiger Glasnudelsalat, Kartoffelwaffeln mit Ingwer-Dip, Gemüse-Muffins, Götterspeise mit Pumpernickel-Crunch und Kuchen im Glas. Diese Köstlichkeiten wurden sorgfältig zubereitet, liebevoll in Gläsern angerichtet und in Picknick-Körbe gepackt.



Mit diesen kulinarischen Highlights im Gepäck machten sich alle Teilnehmer auf den Weg zum malerischen Picknickplatz am Hof van Beeck. Diese historische Hofstelle, die bereits als Kulisse für Kinofilme diente,

bot die perfekte Umgebung für ein unvergessliches Picknick. Nach einem kurzen Kennenlernen mit den Gastgeberinnen und einige interessanten Informationen zur Filmstätte und zum Hof, wurden die kulinarischen Köstlichkeiten in der idyllischen Umgebung genossen.

Unterstützt wird die Picknick-Idee von Münsterland e.V. Beim „Probelauf“ im Juli wurden die Abläufe mit dem Team der FBS, der Gastgeberinnen, den Referentinnen und einem Fotografen des Münsterland e.V. getestet. Im August fanden dann die ersten drei erfolgreiche Kurse statt.

Dieses entspannte Picknick-Erlebnis, bei dem Gaumenfreuden, Geselligkeit und eine kurze Reise in die Vergangenheit im Mittelpunkt stehen, wird auch im Jahr 2025 angeboten. Die Termine stehen schon fest und können schon gebucht werden.

Termine

Donnerstag, den 3. Juli 2025

Freitag, den 4. Juli 2025

Montag, den 7. Juli 2025

Dienstag, den 8. Juli 2025

Jeweils ab 17 Uhr.

Weitere Informationen unter www.fbs-duelmen.de oder 02594-97995-300

Öffnungs- und Schließzeiten in den Weihnachtsferien



Die **Familienbildungsstätte** ist vom 23. Dezember bis 1. Januar komplett geschlossen, am 2. und 3. Januar finden die Sprechzeiten nur morgens statt.

Das **Familienzentrum St. Anna** schließt vom 20. Dezember bis 1. Januar.

Das **Bistro Orange** hat am 23. Dezember bis zum 1. Januar geschlossen.

Das **Pfarrbüro St. Viktor** schließt zwischen den Feiertagen. Nach vorheriger Absprache sind die Mitarbeitenden anzutreffen.

In den Weihnachtsferien schließt das einsA täglich um 16.30 Uhr.

Wir wünschen eine schöne Ferienzeit und gesegnete Feiertage!

– kurz & knapp –

einsA-Honig aus unserem Bienengarten



Starten Sie den Tag doch mit einer süßen Note – besonders empfehlen wir den erstklassigen einsA-Honig aus unserem eigenen Bienengarten. Bereits zwei Ernten konnten wir erfolgreich einfahren: einmal aus den Blüten des Frühlings und einmal aus denen des Sommers.

Den Honig gibt es an unserem Infopoint in 250-Gramm-Gläsern für nur 4,00 Euro zu kaufen. Gönnen Sie sich diesen natürlichen Genuss und unterstützen Sie dabei unsere Bienen!



Eine Bibliothek unter freiem Himmel

Digitales Bücherregal auf dem Kirchplatz lädt zum Stöbern und Schmökern ein

Eine wahre Schatztruhe voller regionaler Literatur ist das neue „Digitale Bücherregal“, das seit Kurzem seinen Platz auf dem St. Viktor-Kirchplatz gefunden hat. Das innovative Konzept der Freiluft-Bibliothek am einsA: Nutzerinnen und Nutzer entleihen keine echten Bücher, sondern scannen mit ihrem Smartphone oder Tablet einen QR-Code und tauchen damit in die Welt der Geschichten ein.

Dülmener Autorinnen und Autoren haben rund 20 kurze Geschichten oder Gedichte zur Verfügung gestellt, die sich perfekt für eine kleine Auszeit in der Mittagspause, beim Stadtbummel oder während einer Radtour eignen. Das literarische Repertoire reicht von nachdenklichen Erzählungen bis hin zu amüsanten Anekdoten. Ob kurz oder lang, aktuell oder historisch – für jeden Geschmack ist etwas dabei.

Die Regalkonstruktion aus Cortenstahl, die mit bedruckten „Bücher-Platten“ mit Titel und QR-Co-

de bestückt ist, schafft eine harmonische Verbindung zwischen dem neugestalteten Kirchplatz und seiner historischen Umgebung, zwischen Literatur und dem

urbanen Leben ringsum. Das gemütliche Sitzrondell am einsA lädt dazu ein, direkt vor Ort zu lesen und zu stöbern.

„Wir sind sehr gespannt darauf, wie die Bürgerinnen und Bürger das neue Angebot annehmen werden“, sagt Sabrina Rustige vom städtischen Kulturteam, die das Projekt gemeinsam mit dem Fachbereich Stadtentwicklung, Dülmen Marketing sowie der Wirtschaftsförderung und der Kirchengemeinde St. Viktor realisiert hat. Dülmener Autorinnen und Autoren, die eine Geschichte für das Bücherregal beisteuern möchten, können diese an Sabrina Rustige schicken (Telefon: 02594-12443, E-Mail: s.rustige@duelmen.de).

Das „Digitale Bücherregal“ ist neben dem Spielecontainer am Stadtquartier Overbergplatz, der Kulturwerkstatt, den bepflanzten Hochbeeten in der Innenstadt und anderen Maßnahmen ein weiterer Baustein im Rahmen des Bundes-Förderprogramms „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“.

Pressestelle Stadt Dülmen



Themenführungen auf und um den Kirchplatz von St. Viktor

Auf Schritt und Tritt ...

... lassen sich über 1000 Jahre Dülmener Geschichte erkunden, wenn man sich auf den Kirchplatz von St. Viktor begibt. Hier, auf dem sogenannten „Gründungshügel“ der Stadt, lohnt sich ein Besuch! Denn hier hat sich über Generationen das kirchliche wie auch das städtische Leben abgespielt – bis heute.



Ob der Begräbnisplatz rund um die Kirche oder die „Lateinschule“; ob die bronzene Marienfigur oder das steinerne Löwendenkmal; ob Fraktionen im Mauerwerk der Kirche oder Reste einer Fliegerbombe: Selten lassen sich Höhen und Tiefen eines kommunalen Gemeinwesens so spannend ablesen wie auf diesem ganz besonderen innerstädtischen Areal.

Ab dem Jahr 2015 fanden hier über mehrere Jahre archäologische Grabungen statt, die uns bis ins 8. Jahrhundert zurückführen. „Ausgrabungen bedeuten, dass man in einem unterirdischen Geschichtsbuch schmökert“, meinte der Leiter des Grabungsteams. Neue Er-



kenntnisse traten buchstäblich zutage, so mancher Grabungsfund konnte dauerhaft erhalten und originell präsentiert werden.

Als verbindende Fläche zwischen der Pfarrkirche St. Viktor, dem Dülmener Rathaus und dem Begegnungszentrum „einsA“ erfuhrt der Kirchplatzbereich ab

2019 eine grundlegende landschaftsarchitektonische Neugestaltung: „Die Intention war es, den Gesamtkontext der Stadt hervorzuheben, die Vernetzung der einzelnen Bereiche zu stärken und die Orientierung sowie die Aufenthaltsqualität zu verbessern“, schreiben die verantwortlichen Planer.



Heute kommen hier Jung und Alt zusammen, treffen sich auf Bänken und Steinblöcken unter den großen Lindenbäumen, unterhalten sich – und lassen in einem inspirierenden Ambiente die Seele baumeln. Im Rahmen des „Dülmener Winters“ ist hier ein „Weihnachtsdorf“ aufgebaut; das

„einsA“-Frühlingsfest, das Dülmener Bürgerfest oder ein Flohmarkt nutzen die besondere Atmosphäre rund um St. Viktor; kirchliche Feierlichkeiten finden hier einen stimmungsvollen Rahmen.

Die Kirchengemeinde St. Viktor bietet zu jeder Jahreszeit Kirchplatzführungen an, die unterschiedliche thematische Schwerpunkte (z.B. 1200 Jahre St. Viktor; archäologische Funde; 20. Jahrhundert; Interpretationen; u.a.) haben können.

Ob für Schulklassen oder als Familienausflug, für Einheimische oder Touristen, für Mittelalterbegeisterte oder zeitgeschichtlich Interessierte, als Tagungsgruppe im „einsA“ oder als Geschenkidee: Wir stellen ein individuelles Programm von 60 oder 90 Minuten zusammen. Gern können nach Absprache bestimmte Wünsche oder persönliche Interessen berücksichtigt werden!



Ergänzend zum Außenprogramm kann auch der Innenraum von St. Viktor besucht werden, verbunden mit einem spirituellem Impuls oder einer musikalischen Darbietung.

Kontakt

einsA – Ein Haus für Alle
Bült 1a · 48249 Dülmen
Tel.: 02594 97995-100
Info@einsa-duelmen.de

Die Leiden würdigen

Katja Kottmann ist Bildende Künstlerin. In ihrer künstlerischen Arbeit verfolgt sie eine ortsspezifische Herangehensweise, aus der sie rechnerbasierte Konzepte mit Raum- und Ortsbezug

entwickelt. Dabei folgt sie historischen, gesellschaftlichen und architektonischen Spuren, macht Verborgenes sichtbar und lenkt die Aufmerksamkeit auf Alltägliches. In ihren häufig minimalistisch-konzeptuell anmutenden Arbeiten lädt sie zur Hinterfragung bestimmter Sicherheiten oder sozialer Gewohnheiten ein, wie Susanne Schulte von der Gesellschaft zur Förderung der Westfälischen Kulturarbeit e.V. in ihrer Laudatio zum GWK-Förderpreis betont: „Ihre Themenwahl ist nicht beliebig, sondern rührt an die Grundfeste unserer Kultur. Ihr Themenrepertoire entspringt ihrem Bewusstsein für die gegenwärtige gesellschaftliche Lage, den Bedingungen des Ausstellungsortes und ihrem Nachdenken über die Grundlagen unserer Existenz.“

Ein Beispiel dafür ist ihre Auseinandersetzung mit kollektiven Traumata, die nicht erst seit der Corona-Pandemie zu ihren Themen gehört. So wurde Katja

Kottmann auf die Pestrillen an der Viktorkirche in Dülmen aufmerksam, was auch ihren lokalen Bezug als gebürtige Halteranererin reflektiert – trotz ihres heutigen Wirkens in Berlin. Pestrillen sind Spuren aus der Pestzeit im Spätmittelalter, die dadurch entstanden, dass Menschen in ihrer Todesangst Steinmörtel von Kirchenfassaden kratzten, diesen mit Wasser vermischt und tranken, in dem Glauben sich vor der Pest schützen zu können oder Heilung zu erlangen. „Es ist mir ein Anliegen, diese Spuren, die überall in Europa zu finden sind, sichtbar zu machen, um an diese einschneidende historische Phase zu erinnern und den Opfern der Pest zu gedenken“, erklärt die Künstlerin.

In enger Zusammenarbeit mit den zuständigen Denkmalbehörden (Stadt Dülmen, Landschaftsverband Westfalen-Lippe) und der Dülmener Pfarrei St. Viktor bereitet Katja Kottmann die „Verschließung“ einer Pestrille an der Kirchenfassade von St. Viktor vor. Der Verschluss wird aus Bronze gefertigt und aus konservatorischen Gründen eingeklebt. Bronze als wertiges und langlebiges Material ist in diesem Kontext wichtig und soll der Verstorbenen würdig gedenken, denn es war damals vor allem die ärmere Bevölkerung, die der Pest schutzlos als die reiche Bevölkerung ausgeliefert war. „Wie die Bronze durch Umwelteinflüsse Alterungsprozesse durchläuft, so bleiben Narben auf Oberflächen oder in unserem Gedächtnis als bleibende Erinnerungen

an die Geschichte und die Verletzungen, die sie geprägt haben“, so Katja Kottmann.



Das Denkmal wird sich hervorragend in die bereits bestehenden Erinnerungsorte wie die Lateinschule oder der Gedenkort Keller Pins im einsA-Quartier einfügen.

Der Termin der offiziellen Eröffnung der künstlerischen Arbeit im kommenden Frühjahr wird rechtzeitig über die einschlägigen Webseiten und die Tagespresse angekündigt.

Langjähriges Engagement des Peru-Kreises endet

Neue Wege für die Unterstützung in Peru



Schwester Benita in Lima; im Hintergrund links das ursprüngliche Kloster der Hiltruper Herz-Jesu-Schwestern.

Seit vielen Jahren engagiert sich die Pfarrei St. Viktor in weltweiten Hilfsprojekten. In St. Mauritius, Hausdülmen, gründete sich der Eine-Welt-Kreis, der Schulprojekte in Tablada, Ghana, finanziell unterstützt. In St. Viktor liegt der Fokus auf Verapalli, dem Heimatdorf von Pater Charly aus Indien. Zudem sammelt die kfd St. Viktor seit vielen Jahren Spenden für die Missionsgemeinschaft, die von dem aus Dülmen stammenden Bischof Friedrich Kaiser in Caravelí, Peru, gegründet wurde. Auch St. Joseph war über Jahrzehnte mit dem sogenannten Peru-Kreis aktiv, um das Dorf Tablada in Peru zu unterstützen.

Mit der Fusion der Kirchengemeinden lag es nahe, die beiden Peru-Hilfskreise zu einem gemeinsamen Kreis zu fusionieren, um Synergien zu schaffen und Kräfte zu bündeln. Besonders während der Corona-Pandemie wurden beide peruanischen Orte intensiv unterstützt. Durch verschiedene Aktionen konnten dringend benötigte Gelder nach Peru gesendet werden.



Dankesabend des Peru-Kreises

Nun ist die Zeit des Peru-Kreises jedoch zu Ende gegangen. Aufgrund von

Veränderungen und dem Rückzug einiger Ehrenamtlicher wurde beschlossen, den Kreis in seiner bisherigen Form aufzulösen. Ein weiterer Grund für die Auflösung war das Signal aus Tablada, dass dort keine Unterstützung mehr nötig sei. Im November 2023 besuchte Pfarrer Markus Trautmann neben Caravelí auch Tablada und konnte sich persönlich ein Bild von den erfolgreich umgesetzten Projekten machen, die dank der langjährigen Unterstützung aus Dülmen realisiert wurden.

Im Dezember 2023 kamen die ehemaligen Mitglieder des Peru-Kreises zu einem Dankesabend zusammen, um das gemeinsame Engagement zu würdigen. Auch wenn der Peru-Kreis in seiner bisherigen Form nicht mehr existiert, bleibt die Hilfe für Peru bestehen. Der Förderverein Caravelí e.V., der seinen Sitz von Paderborn nach Dülmen verlegt hat, führt die Arbeit weiter und unterstützt die Missionsschwestern, die in den entlegensten Gegenden der Hochanden tätig sind. Sie erreichen Menschen, die sonst keinerlei Zugang zu Hilfe haben.

Monika Pieper, eine langjährige Mitstreiterin des Peru-Kreises, blickt zum Abschied auf die vielen Jahre des Engagements zurück und erinnert an die Anfänge und zahlreichen Aktionen, die über die Zeit hinweg ins Leben gerufen wurden:

So fing es an:

1985 wurde eine dritte Glocke für die Kirche St. Joseph feierlich eingeweiht. Die Inschrift auf dem Rand der Glocke lautet:

„Ehre sei Gott in der Höhe und der Siedlung Tablada Licht und Freude“. Ein ebenso großer Geldbetrag, der für die Herstellung der Glocke nötig war, wurde durch viele Aktivitäten in der Gemeinde St. Joseph aufgebracht. Der damalige Missionsausschuss zog Sr. Klara Sietmann zu Rate, die zu der Zeit in einer Pfarrei der Ortskirche in Lima arbeitete. Sie kannte die Armut und berichtete in St. Joseph von der Not der Menschen in Tablada. Und die große Spendensumme wurde Pfarrer Fuertes übergeben. Bei dem Pfarrfest 1985 wurde beschlossen, die Gemeinde San Francisco weiterhin zu unterstützen. So entwickelte sich der Peru-Kreis, der sich anfangs mit Referaten, Filmen über die Geschichte, die politische und wirtschaftliche Situation des Landes informierte, wie über die vielen Basisgemeinden, die aus der sog. „Theologie der Befreiung“ entstanden. Durch viele Aktivitäten z.B. 1989 beim Pfarrfest, „Hungermarsch“ usw. konnte eine große Spendenbereitschaft erreicht und die angestrebte Spende Pfarrer Fuertes überwiesen werden. „HILFE ZUR SELBST-HILFE“ sollte die Zusammenarbeit mit der Gemeinde San Francisco in Tablada bedeuten. Ein handgewebter Teppich als Dank für die Unterstützung schenkte die Partnergemeinde der St. Joseph-Gemeinde zum 25. Jubiläum 1989. Es entwickelte sich eine Unterstützung von mehreren Sozialzentren:

- ▶ Gemeinschaftsküche mit fließendem Wasser
- ▶ Anschaffung der Kücheneinrichtungen
- ▶ Einkauf von Nahrungsmitteln
- ▶ Essensausgaben für Kinder
- ▶ Einrichtung und Erweiterung des medizinischen Zentrums mit „Labor“ und einer medizinischen Angestellten
- ▶ Übernahme der Hälfte des Gehaltes eines Arztes
- ▶ Sanitäre Anlagen
- ▶ Mehrzweckraum
- ▶ Beschäftigungsangebote für Kinder und Jugendliche
- ▶ Dachausbau der Kirche San Francisco in Eigenleistung von Gemeindemitgliedern

Da der Briefkontakt zur Gemeinde nur auf Spanisch erfolgte, brauchte der Peru-Kreis Zeit für die Übersetzungen. Hier sei Dank für die Übersetzer, besonders Herrn E. Schmitz. Die AKE-Schule unterstützte jahrelang zu Ostern und in der Adventszeit die Hilfe für Tablada. Hier sagen wir Frau

Susanne Mühlenbäumer, die die Initiative übernommen hatte, sowie allen Lehrkräften, Kindern und Eltern einen besonderen Dank. Der Peru-Sonntag einmal im Jahr brachte jeweils neue Nachrichten aus Tablada und eine besondere Kollekte der Josepshgemeinde. Jugendgruppen unterstützten die Hilfsprogramme. Musikabende in der Kirche fanden großen Anklang. Regelmäßige, jahrelange Spendenüberweisungen folgten. Allen Spendern sei Dank! Die jahrelange „Hilfe zur Selbsthilfe“ zeigte im Laufe der Zeit auch Schwierigkeiten. Viele Wechsel im Pfarramt von San Francisco und auch in St. Joseph/St. Viktor brauchten wieder Zeit für einen erneuten Briefwechsel. So war es sicherlich sehr hilfreich, dass der Kontakt zu Sr. Bernita, sobald sie auf Heimaturlaub zum „Mutterhaus der Hiltruper Schwestern“ kam, aufgenommen werden konnte. Auch ihr sei herzlich gedankt für die vielen Gespräche. Neue Mitarbeiterinnen des Peru-Kreises führten ab 2013 die Aufgaben weiter mit folgenden mit folgenden zusätzlichen Aktionen:

- ▶ Literaturcafé nach den Sonntagsgottesdiensten
- ▶ Weihnachtsbasare
- ▶ Kerzenverkauf zu Ostern und Weihnachten
- ▶ Kontakt mit Padre Elias in Tablada über Email und später auch über Whatsapp
- ▶ Weihnachtskartenverkauf am Schriftenstand
- ▶ Mitgestaltung des Perusonntags
- ▶ Verkauf von Adventsgestecken mithilfe von Herrn Sietmann, dem wir herzlichen Dank sagen für jahrzehntelange Unterstützung



Die Missionsschwestern besuchen die Kinder in den Hochanden

Kontakt und Informationen

Wer den Förderverein Caravelí e.V. unterstützen möchte, sei es durch Spenden oder aktive Mithilfe, ist herzlich eingeladen, sich zu melden. Auch die Sammelgläser „Kleine Münze – große Wirkung“ werden über das Pfarrbüro weiter eingesammelt. Die Mission in den Hochanden bleibt weiterhin auf finanzielle Unterstützung angewiesen, um ihre wichtige Arbeit fortsetzen zu können.

www.caraveli-net · contact_info@caraveli.net

WILDPARKen

Morgenspaziergang für Naturbegeisterte und Frühaufsteher im Wildpark Dülmen

Foto: Christian Rensing



Die Familienbildungsstätte und die Pfarrgemeinde St. Viktor laden Sie herzlich ein, den Wildpark Dülmen zu allen Jahreszeiten mit Worten, Poesie und Impulsen für das eigene Leben zu entdecken! Es erwartet Sie ein besonderer Start in den Sonntag mit allen Sinnen und guten Gedanken.

Jeder Morgenspaziergang wird von Christian Rensing, Pastoralreferent der Pfarrei St. Viktor, begleitet und startet sonntags zum Sonnenaufgang mit Impulsen zum Leben.

Alle Teilnehmenden treffen sich am großen Eingangstor des Dülmener Wildparks am Hinderkingsweg. Von hier aus

werden wir uns gemeinsam auf den Weg machen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und wünschen Ihnen inspirierende Momente im Wildpark Dülmen!

Eine vorherige Anmeldung ist notwendig bei der FBS Dülmen:

02594-97995-300, www.fbs-duelmen.de

Termine:

Wann:

▶ Winterruhe:

Frische Kräfte in der Stille sammeln
Sonntag, 26. Januar, 8:00 – 9:00 Uhr

▶ Frühlingserwachen:

Dem aufbrechenden Leben lauschen
Sonntag, 13. April, 7:00 – 8:00 Uhr

▶ Sommerfrische:

Die Wunder der Schöpfung bestaunen
Sonntag, 6. Juli, 7:00 – 8:00 Uhr

▶ Herbstzauber:

Für die Schätze des Lebens danken
Sonntag, 26. Oktober, 8:00-9:00 Uhr

– kurz & knapp –

„Bitte einen Kaffee mehr“



„Bitte einen Kaffee mehr“ kann man bei und im Bistro des einsA bestellen und zahlt einen Kaffee im Voraus für jemanden Unbekannten. So ermöglicht man ganz einfach eine kleine soziale Teilhabe am gesellschaftlichen Leben; oder bekommt dadurch selber die Möglichkeit kostenlos und unverbindlich eine Tasse Kaffee zu genießen.

Und so funktioniert's: Wenn Sie im Bistro Orange einen Kaffee mehr zahlen, legt unser Service einen Gutschein (bemahte Wäscheklammer) in das markierte Glas an der Kasse!

Wenn Sie sich gerade keinen Kaffee leisten können, nehmen Sie sich eine Wäscheklammer aus diesem Glas und zahlen damit ihren Kaffee. Wir glauben, dass die Initiative beiden Kaffeetrinkern viel Freude und vor allem ein gutes Gefühl bereitet.

einsA-Mitmachseite

Aus unserer einsA-Küche

Hefeschnecken (Cinnamon Rolls) mit Frischkäse-Topping

Hefeschnecken (Cinnamon Rolls) sind sehr beliebt. Besonders in der kälteren Jahreszeit sind sie ein beliebter Genuss, da sie warm und würzig sind. Habt ihr schon einmal darüber nachgedacht, sie selbst zu backen? Es macht viel Spaß und das Ergebnis ist oft noch besser als gekauft! 😊

Hier ein Rezept für die kalten Tage:

Für den Teig:

500 g Mehl
1 Päckchen Trockenhefe
250 ml Milch (lauwarm)
75 g Zucker
75 g Butter (geschmolzen)
1 Ei
1 Prise Salz

Für die Füllung:

100 g Butter (weich)
150 g brauner Zucker
2 EL Zimt
Für das Frischkäse-Topping:
200 g Frischkäse
50 g Butter (weich)
100 g Puderzucker

Zubereitung:

Teig vorbereiten: Mehl und Trockenhefe in einer großen Schüssel vermischen. Lauwarme Milch, Zucker, geschmolzene Butter, Ei und Salz hinzufügen. Alles zu einem glatten Teig verkneten. Den Teig abdecken und an einem warmen Ort etwa 1 Stunde gehen lassen, bis er sich verdoppelt hat.

Füllung zubereiten: Weiche Butter, braunen Zucker und Zimt in einer Schüssel gut vermischen.

Cinnamon Rolls formen: Den Teig auf einer bemehlten Arbeitsfläche zu einem Rechteck (ca. 40x50 cm) ausrollen. Die Zimt-Zucker-Mischung gleichmäßig auf dem Teig verteilen. Den Teig von der langen Seite her aufrollen und in etwa 12 gleich große Scheiben schneiden. Die Scheiben in eine gefettete Backform legen und nochmals 30 Minuten gehen lassen.

Backen: Den Ofen auf 180°C (Ober-/Unterhitze) vorheizen.

Die Cinnamon Rolls etwa 25-30 Minuten backen, bis sie goldbraun sind.

Frischkäse-Topping zubereiten: Frischkäse, weiche Butter, Puderzucker und Vanilleextrakt in einer Schüssel glatt rühren. Das Topping auf den noch warmen Cinnamon Rolls verteilen.

Guten Appetit! 😊



Basteltipp!

Glückspüppchen sind ein nettes Mitbringsel oder ein kleines Geschenk für Freunde und Familie zum neuen Jahr. Vielleicht habt ihr Lust, diese süßen Püppchen zu basteln? Es ist nicht schwer und man braucht auch nicht zu viel Material dafür. Hier die Anleitung.



Materialien:

Holzperlen (in zwei Größen)
Gewachste Baumwollschnur (oder Jute-/Sisal-Kordel, Wildlederschnur, Schmuckkordel)

Lackmarker (bunt und schwarz, fein)

Kleine Schere

Kleine Häkelnadel (0,75 mm)

Schritte:

Schnur falten: Nimm die Schnur und falte sie in der Mitte.

Knoten festziehen: Am unteren Ende verknötest Du beide losen Enden miteinander. Ziehe den Knoten schön fest.

Perlen auffädeln: Fädele zuerst die kleine Perle für den Kopf und dann die größere Perle für den Körper auf. Eventuell kannst du eine Häkelnadel als Hilfe nehmen. Verknöte die Schlaufe über der Kopfperle und schiebe sie mit Hilfe der Häkelnadel ganz dicht an die Perle heran.

Gesicht bemalen: Verwende Lackmarker, um das Gesicht auf die kleine Perle zu malen. Bei unbehandelten Holzperlen kannst du die Perle vorher mit klarem Nagellack behandeln, um das Verlaufen der Farbe zu verhindern.

Viel Spaß beim Basteln deiner Glückspüppchen!

Falls du Lust hast, kannst du uns gerne ein Foto von deinen Glückspüppchen schicken. Sende das Bild an redaktion@einsa-duelmen.de



Foto: stock.adobe.com/de#Tom Bayer

Mein Buchtipp!



Das Buch „Von allem etwas...“, das die Erinnerungen von Helga Becker-Leeser wiedergibt, wurde in Zusammenarbeit mit vielen verschiedenen Menschen verfasst. Der Erzähltext stammt von Helga selbst. Die Schüler der Hermann-Leeser-Schule wurden viel integriert.

Ich kann dieses Buch sehr empfehlen, nicht nur Kindern, wie es vorgegeben wird, sondern genau so Erwachsenen. Kinder führt es verständlich in die Zeit des Nationalsozialismus ein und Erwachsenen gibt es die Möglichkeit die Zeit aufzuarbeiten und nicht zu vergessen. Es erklärt verständlich und in einfacher Sprache die Zeit und vor allem den Alltag, die ganzen Einschränkungen, Leiden und Schicksalsschläge, im Nationalsozialismus. Es ist total nah und persönlich ge-

schrieben. Man wird in die verschiedenen Lebensbereiche eingeführt, es gibt also viele spannende und erschreckende Eindrücke. Die Gefühle und vor allem auch das Unverständnis des kleinen Mädchens werden so gut rübergebracht, man kann richtig mitfühlen.

In dem Buch gibt es viele verschiedene Bilder, welche aus der Zeit, selbstgemalte Bilder und auch Fotos, neu sowie alt. Auch hat das Buch viele Informationen vorzuweisen. Es gibt ein Verzeichnis am Ende, immer wieder werden Wörter aus dem Nationalsozialismus oder dem Judentum erklärt, es gibt einen übersichtlichen Zeitstrahl und eine Karte, die hilft um sich in den Erinnerungen zurecht zu finden.

Insgesamt kann ich das Buch „Von allem etwas ...“ sehr empfehlen, es ist ein sehr authentisches, aufklärendes Buch, das sich leicht und schnell lesen lässt, aber die Zeit des Nationalsozialismus aus einer Perspektive darstellt, die man nicht unbedingt gewohnt ist – den Alltag. Durch die Bilder macht es die Erinnerungen greifbarer, obwohl es uns schon so fern erscheint, es legt nah wie anders die Zeit war und lehrt uns das Leben mehr zu schätzen.

Herausgeber: Hermann-Leeser-Schule
ISBN: 978-3000503900

Charlotte Edelkamp
FSJlerin im einsA

Wildblumenwiese

In der Ausgabe 12 unseres einsA-Magazins haben wir dazu aufgerufen, uns Fotos von Ihrer Wildblumenwiese zuzusenden. Herzlich danken wir für die vielen bunten Einsendungen, die wir auch bereits unter dem # #einsawildwiesenfotos veröffentlicht haben. Hier zeigen wir eine kleine Auswahl.



Spenden, Stiftungen, gute Gaben ... – unser kleines einsA-Rätsel

Zu gewinnen gibt es wieder Gutscheine für das Bistro.*

1. Spenden finanzierten die Hilfe für deutsche Kinder durch die

H: Quäker-Speisung T: Baptisten-Speisung
U: Mormonen-Speisung I: Unitarier-Speisung

2. Ein Spendenskandal betraf 1981 das Unternehmen

A: Krupp D: Thyssen
E: Flick S: Neckermann

3. Die Abgabe für Bedürftige im Islam nennt man

W: Hadsch L: Zakāt
K: Salāt A: Ramadan

4. Die erste erfolgreiche Lebendorganspende datiert von

O: 1934 B: 1944
F: 1954 R: 1964

5. Für die Blutspende muss man in Deutschland mindestens

L: 30 Jahre alt sein V: 5 Jahre lang Nichtraucher sein
J: 170 cm groß sein E: 50 kg wiegen

6. Das Wort „Almosen“ stammt vom griechischen Wort für

M: Gabe U: Münze
A: Betteln N: Erbarmen

Lösungswort

einsA
Rätselspaß

Quiz: Stefan Sudmann

* Unter den richtigen Einsendungen lösen wir drei Gewinner. Diese werden telefonisch benachrichtigt und können dann ihren Gewinn am Infopoint abholen. Einsendeschluss: 15. Januar 2025 per Post oder Mail an redaktion@einsa-duelmen.de. Bitte vergessen Sie nicht, Ihre Telefonnummer mit anzugeben. Mitarbeitende unserer Einrichtungen im Haus sind von dem Gewinnspiel ausgeschlossen.

Ein Kind verändert die Welt

Eine intergenerative Weihnachtsgeschichte

Auf dem Schrank in meinem Büro im einsA habe ich zwei „Reliquien“ aus meiner Familie abgelegt und ausgestellt: ein hölzernes Schaukelpferd, das einmal meinem Neffen gehörte; und einen Gehstock meiner Großmutter. Schaukelpferd und Gehstock erinnern mich an ein schönes Erlebnis. Doch zunächst war alles nicht so schön:

Es fing alles an, nachdem mein Großvater gestorben war, so Mitte der 1980er Jahre. Ab diesem Zeitpunkt erlebten wir die Oma immer häufiger in einer düsteren Stimmung. Sie war unzufrieden, pessimistisch, manchmal streitlustig. Viele ihrer Bekannten fühlten sich vor den Kopf gestoßen durch ihre negative und mitunter aggressive Grundstimmung. Jahrelang zog sich diese für uns alle bedrückende Lage hin. Viele kennen dies von betagten Angehörigen in der eigenen Familie. Das sei Alterspessimismus, Altersdepression, da könne man nicht viel machen, heißt es oft. Wenn sie alles schwarzsehen wollen, dann wollen sie es auch nicht anders.

Doch dann kam doch noch alles ganz anders! Plötzlich trat ein neues Familienmitglied auf den Plan, mein Neffe, der Urenkel meiner Oma. Und plötzlich erlebten wir an der Oma so etwas wie ein Frühlingserwachen. Ihre negative Lebenseinstellung war fast völlig verschwunden. Sie kreiste nicht länger um sich selbst, sondern war gerade in Gegenwart des Jungen zufrieden, zeigte Humor, freute sich, wenn sie ihn traf. Und das Schöne:



Auch der Kleine hatte an ihr einen Narren gefressen, fühlte sich bei ihr wohl – nicht nur weil er mit ihren Gehstöcken spielen wollte. Und wenn es auch hin und wieder Durchhänger gab: dann nur solange, bis die beiden wieder zusammenkamen, die rd. 90 Jahre voneinander trennte.

Ein Kind kann die Welt verändern. Das konnten wir im Kreis der Familie ganz konkret und hautnah erleben. Das haben schon viele erlebt: Wie viel Streit und Ruppigkeit können in einer Familie verschwinden, sobald ein Baby da ist. Alle wollen das Beste für das Kleine, alle freuen sich über ein Lächeln, die ersten Gehversuche, die ersten Worte, dann das muntere Gequassel. Vor einem kleinen Kind gehen Erwachsene selten grob und laut miteinander um.

Ein Kind verändert die Welt. Das kleine Kind macht deutlich: Das Leben geht weiter. „Solange noch Kinder geboren werden, wissen wir, dass Gott die Lust am Menschen noch nicht verloren hat!“ – sagt ein Sprichwort. Zu allen Zeiten, in allen Kulturen gilt die besondere Fürsorge den Kindern. Die Werbung versteht es, mit Kindern Aufmerksamkeit zu wecken. Verbrechen an Kindern empören uns besonders.

Ein Kind verändert die Welt. Diese zutiefst verwurzelte Hoffnung der ganzen

Menschheit, dieses Zeichen, das jedes neugeborene Kind setzt, weiß Gott zu nutzen. Unglaublich sensibel geht er vor, nichts stülpt er einfach über, wenn er selbst auf die Erde kommt.

Er will uns nicht mit Macht und Stärke einschüchtern, sondern durch seine Wehrlosigkeit beeindrucken. Er wird klein, um nicht auf uns herabzuschauen – denn er denkt groß von uns! Vor einem solchen Gott müssen wir uns nicht verstellen oder gar verstecken.

Dieses schlichte Zeichen, das kein Mensch erfinden konnte – Gott wird ein Kind – ist so wunderbar, dass wir es jedes Jahr neu aufrichten. „Alle Jahre wieder, kommt das Christuskind, auf die Erde nieder, wo wir Menschen sind“, heißt es in einem einfachen Kinderlied. Immer neu will Gott uns Menschen anrühren, und er weiß, wo wir schwach werden: Beim Anblick eines Kindes in der Krippe.

Meine Oma starb mit 93 vor mehr als 25 Jahren. Mein Neffe ist längst über 30 und hat dieses Jahr geheiratet. Die Jahre ziehen weiter, „aus Kindern werden Leute“. Manche Erinnerung an die Oma ist verblasst – allerdings nicht jene an diese so konkret und befreiend erlebte Erfahrung: Ein Kind verändert die Welt.

Markus Trautmann



– Anzeige –

Hier könnte Ihre
Werbeanzeige stehen.

Interesse?

Schreiben Sie an

redaktion@einsA-duelmen.de

Bestattungen Sanders

Dülmen | Coesfeld | Rosendahl

Bestattung ist, eine Geschichte zu Ende zu erzählen.



02594 919161 • Gausepatt 74 in 48249 Dülmen • www.bestattungen-sanders.de



Das von Else Bendix gestiftete Mahnmal vor der Hermann-Leeser-Schule | Foto: Dietmar Rabich
rechts: Urkunde von 1349 mit der Mitteilung über die Schenkung an die Armen in Dülmen |
Abbildung: Stadtarchiv Dülmen

Spenden, Stiftungen, gute Gaben...

– ein Blick in die Stadtgeschichte und in Archivalien des Stadtarchivs

Eine sichtbare Spende im Stadtbild

Vor 60 Jahren, im April 1964, führte die Spende einer Dülmener Unternehmerin zu einem Kunstwerk, das heute noch in der städtischen Erinnerungskultur eine Rolle spielt: Anfang 1959 empfahl der Kulturausschuss die Errichtung einer Gedenkstätte für die Toten des Zweiten Weltkriegs auf dem Vorplatz des Gymnasiums. Nachdem die Stadtverordnetenversammlung dies im Juni des Jahres grundsätzlich bestätigt hatte, wurde im Oktober 1959 der Ideenwettbewerb ausgeschrieben. Bevor es jedoch zu einer Entscheidung kam (die zuerst eingereichten Entwürfe überzeugten auch nicht völlig), kam von anderer Seite eine unerwartete Spende für dieses Projekt: Else Bendix (1900-1982), die Seniorchefin des bedeutendsten Dülmener Textilunternehmens, die 1924 den aus einer jüdischen Familie stammenden und 1932 verstorbenen Fabrikanten Paul Bendix geheiratet hatte, spendete anlässlich ihres 60. Geburtstages einen Betrag von 30.000 DM (später auf 35.000 DM erhöht) für das geplante Mahnmal. Die Restfinanzierung von gut 5.000 DM übernahm die Stadt. Im November 1963 begann man schließlich mit dem von Joachim Berthold, einem Bildhauer aus Oberaudorf, entworfenen Mahnmal, das im April 1964 eingeweiht wurde. Mit den Worten „Gemarterte – Gefallene – Geächtete – Gefangene – Verschollene – Getötete – Verwundete“ sollte es an alle Toten des Zweiten Weltkriegs erinnern. Heute noch finden hier die städtischen Veranstaltungen zum Volkstrauertag statt.

Besondere Spenden vor zwei Jahrhunderten

Einen Blick in die Spendenpraxis vor gut 200 Jahren bietet die 1823 abgefasste „Chronik der Stadt und des Kirchspiels Dülmen des Jahrs 1822“ des damaligen Bürgermeisters Melchior Möllmann. Im Abschnitt über kirchliche Kollekten und „wohlthätige Handlungen“ wurden drei besondere Kirchenkollekten vermerkt: „für die Freitische der armen Studierenden zu Bonn“ (25 Silbergroschen und 9 Pfennig), für den Bau der katholischen Kirche zu Hagen (9 Silbergroschen und 6 Pfennig) sowie die

„freywilligen Gaben für die Abgebrannten des Dorfs Capelle im Kreise Lüdinghausen“ (42 Reichstaler, 14 Silbergroschen und 5 Pfennig „und fünf Hemder“).

Eine ganz besondere Spende ergab sich durch einen besonderen Todesfall: 1822 war Herzog August Philipp von Croÿ „auf seinem Schlosse Hermitage bei Condé mit Tode abgegangen“ und am 6. November 1822 in Dülmen „feierlich zur Erde bestattet“ worden. Die „große Menge schwarzen Tuches“, das „zur Bedeckung des in der hiesigen Kirche aufgestellten Catafalcs“ und von den Geistlichen gebraucht worden war, wurde „den armen Schulkindern und einigen anderen Armen zu Kleidungsstücke“ geschenkt.

Ein Geschenk aus Lübeck für die Dülmener Armen 1349

Zu den ersten belegten Spenden in Dülmens Geschichte und in Dülmens Stadtarchiv gehört ein wohlthätiger Akt aus dem Jahre 1349: Mit einer im Stadtarchiv erhaltenen Urkunde teilte der damalige Bischof von Lübeck der Stadt Dülmen mit, dass der Lübecker Domvikar Johann Crus mitsamt seinen Angehörigen den Besitz der Familie in Dülmen den dortigen Armen geschenkt hatte. Der Beiname des Geistlichen lautete „von Dülmen“ (den übrigens auch ein Nachfolger des genannten Bischofs trug) und zeigte damit seine Herkunft an. Er entstammte somit vermutlich einer der Familien von Dülmener Kaufleuten, die im Spätmittelalter ihre Heimat verließen und sich in Hansestädten an der Ostsee niederließen – wohl in Erwartung besserer Geschäfte. Wie verschiedene Urkunden dieser Art zeigen, vergaßen jene jedoch ihre Heimat Dülmen nicht und bedachten die Armen in ihrer alten Heimat mit Schenkungen und in Testamenten.

Wer mehr über Spenden und Stiftungen in Dülmens Vergangenheit erfahren möchte, ist im Stadtarchiv Dülmen herzlich willkommen!

Stefan Sudmann

Ausstellung im einsA

Save the date!



Pot-pourri

Meine erste Ausstellung war 1988 in Schloss Lembeck.

Danach hatte ich zahlreiche Ausstellungen in Deutschland, den USA, Pakistan, Tunesien und Großbritannien, eine davon sogar mit King Charles III!!! Meine Gemälde sind in der ganzen Welt verbreitet, u.a. in Australien, Südafrika, Neuseeland und Simbabwe.

In den 2000ern jedoch verließ mich, durch unterschiedlichste Umstände, meine künstlerische Motivation. Ich experimentierte zwar weiter, aber leider nicht mit Herzblut ... Ich musste eine Pause machen.

Durch die Chance, hier im einsA im Januar und Februar 2025 ausstellen zu können, wird mir die Möglichkeit gegeben, nicht nur die neusten Stücke, sondern meine Arbeit der letzten 30 Jahre zu präsentieren. Das bedeutet

mir unglaublich viel! Ich werde Landschaften sowie Abstraktes in verschiedenen Medien und Techniken hängen. Auch die Fotografie hat mich auf meinem Weg begleitet, weswegen ich diese, für mich zum ersten Mal, auch ausstellen werde.

Landschaften inspirieren mich. In den letzten drei Jahren habe ich meine Zeit genutzt um durch Europa zu reisen und in dessen Natur einzutauchen. Ich war wahnsinnig beeindruckt von den verschiedenen Kulturen, aber unvergesslich machte die Reise für mich die Begegnung mit Natur und v.a. mit den Menschen. Es war ein Privileg so vielen verschiedenen, fremden Menschen zu begegnen, mit ihnen zu sprechen und ihre Geschichten hören zu dürfen. Das macht diese Zeit so wertvoll für mich.

Es gibt Unmengen an schlimmen und unverzeihlichen Dingen auf dieser Welt. Ich möchte nicht predigen, doch vielleicht findet ihr hier in meiner Kunst und Rede Inspiration zu malen, zeichnen oder zu fotografieren. Vielleicht trifft ihr verschiedene Leute während des Prozesses und werdet ein Teil der positiven Veränderung in unser Welt.

Ich freue mich jetzt schon auf euch und auf die Möglichkeit euch zu begegnen und mit euch zu sprechen.

Die Vernissage findet am 10. Januar 2025 statt.

Martin McKiernan

Feste Beratungs- & Gesprächstermine im einsA



Alzheimer Gesellschaft

Termine in 2024: 20.08. u. 19.11.
Terminvereinbarung Tel.: 02502 / 220-34 000

Beratung für Blinde und Sehbehinderte

Selbsthilfe Sehen in Dülmen
jeden letzten Montag im Monat
von 10:00 bis 12:00 Uhr

Berufs- und Orientierungsberatung

Agentur für Arbeit für Erwachsene
und Jugendliche
jeden 1. Donnerstag im Monat
09:00 bis 12:00 Uhr
ohne vorherige Terminvereinbarung

Dülmener Senioren-Info

freitags von 9:00 bis 12:00 Uhr

Ehrenamtsförderung der Stadt Dülmen

Beratung jeden Montag von 17:00 bis 20:00 Uhr
und jeden Freitag von 9:00 bis 12:00 Uhr

EUTB – Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung

jeden zweiten und vierten Dienstag im Monat
von 13:30 bis 15:30 Uhr

Freiwilligenbörse

jeden Dienstag von 10:00 bis 12:00 Uhr
jeden Donnerstag von 16:00 bis 18:00 Uhr

Geba mbH / Beratungsstelle Arbeit

Beratung jeden Mittwoch von 11:00 bis 13:00 Uhr

Intergenerative Projekte

Kulturteam der Stadt Dülmen
Beratung nach Terminabsprache
unter 02594 12-400 oder kultur@duelmen.de

Kontakt- u. Beratungsstelle für die Belange von Menschen mit Behinderungen

Stadt Dülmen; ohne Terminvereinbarung
jeden 3. Mittwoch im Monat
von 14:00 bis 16:00 Uhr

Kontakt- u. Beratungsstelle für Menschen mit psychischen Erkrankungen und deren Angehörige

Caritasverband Kreis Coesfeld
Beratung jeden ersten Freitag im Monat
16:00 bis 18:00 Uhr

MuM - Sozialkaufhaus Möbel & Mehr

Dienstag von 10:00 bis 11:00 Uhr
Donnerstag von 16:00 bis 17:00 Uhr

Pflege- und Wohnberatung Kreis Coesfeld

jeden 2. bzw. 3. Donnerstag im Monat
Terminvereinbarung Tel.: 02541/18-5520

Sozialverband VdK Beratung

jeden 2. und 4. Montag im Monat
von 15:00 bis 17:00 Uhr

Sozialwerk St. Georg Teilhabe, Ambulant Be- treutes Wohnen

Terminabsprache für Beratung,
Informationen unter 0173 5419395
oder a.honermann@sozialwerk-st-georg.de

Frag TEO – Techniksprechstunde

Caritasverband Kreis Coesfeld
jeden Mittwoch von 09:00 bis 11:00 Uhr

Wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt

Wellcome Koordinatorin Rabea Weiling
Persönliche Beratung
jeden Donnerstag von 10:00 bis 13:00 Uhr oder
nach Vereinbarung, Tel.: 02594 97995300
oder weiling@bistum-muenster.de

Foto: Dülmener Senioren-Info
Pressestelle Stadt Dülmen